HELMBRECHT.

Die erzählung von dem meierssohne Helmbrecht, wie beliebt sie auch gewesen sein mag (zeitschr. 3, 279), *hat sich bis jetzt nur in zwei späten handschriften gefunden, in dem Ambraser sogenannten heldenbuche aus dem anfange des sechzehnten jahrhunderts, und danach hat sie herr custos Joseph Bergmann im* 85*n bande der Wiener jahrbücher der literatur* (1839) *abdrucken lassen, und hinter einem Titurel aus dem fünfzehnten jahrhundert der aus Wien in die königliche bibliothek zu Berlin gekommen ist* (mss. Germ. fol. 470). *die Berliner handschrift, von der Lachmann mir eine abschrift gütig mitgetheilt hat, enthält vieles was sich sogleich als absichtliche änderung des in der Ambraser überlieferten kund giebt; so sind z. b. in vielen versen senkungen die dort ganz richtig fehlen hier willkürlich ergänzt. ich durfte also bei dem versuche einer herstellung des gedichtes nicht ohne noth von der Ambraser handschrift zu gunsten der anderen abgehen. damit muste vielleicht auf manches echte verzichtet werden; ich bin zufrieden wenn ich von den lesarten der Berliner handschrift nicht viel erweislich richtiges verschmäht habe und wenn meine arbeit im ganzen leistet was die hilfsmittel erlauben und die trefflichkeit des gedichtes fordert.*

Dafs die in der Berliner handschrift enthaltene bearbeitung dieses gedichtes von einem Österreicher herrührt kann nicht bezweifelt werden. wo der Ambraser text zwischen Hôhensteine und Haldenberc *giebt* (192) *setzt er* zwischen Wels und dem Trûnberc, *und statt des brunnens* ze Wankhûsen (897) *erwähnt er eines anderen* ze Liubenbache, *oder nach der hs.* Leubenbach, *und bleibt damit in derselben oberösterreichischen gegend.* Liubenbach *ist das heutige Leonbach, auf halbem wege von Wels nach Kremsmünster, von beiden zwei stunden entfernt. wie* Liupolt *in* Leupolt Leopold *so gieng* Liubenbach *über in* Leubenbach Leobnbach Leombach Leonbach. *von dem orte handeln B. Pillwein,*

geographie und statistik Österreichs ob der Enns (Linz 1828) 2, 370, *die kirchl. topographie Österreichs bd* 14 *abth.* 2 *s.* 66, *J. G. A. fr. von Hoheneck, die stände Österreichs ob der Enns* (*Linz* 1747) 3, 424. *ein lehensbrief kaiser Friedrich des* 4*n vom* 27*n merz* 1472 *im k. k. geheimen hausarchive nennt den* zehent auf dem niedernhof zu Lewbmpach vnd auf dem pawngartenlehen in Weiskircher pharr gelegen. *die pfarre Weifskirchen liegt anderthalb stunden nördlich von Leonbach, ganz nahe an dem alten* '*Liubenbache*' *von dem Leonbach den namen hat und der schon in einer urkundlichen stelle von* 1143 *erscheint* (secus Liubenbach) *bei Marianus Pachmayr historico-chronologica series abbatum et religiosorum monasterii Cremifanensis (Styrae* 1777—1782) 1, 74. *jetzt gehört Leonbach nicht zu dieser pfarre, sondern nach Sippachzell, etwa eine stunde nördlicher. das alte nun verfallene schlofs Liubenbach war vom ausgang des* 14*n jh. an eigenthum des im* 16*n jh. ausgestorbenen geschlechtes der herren* '*von dem Miurlin ze Liubenbach*' *oder wie Hoheneck schreibt* '*Meurl zu Leombach.*' *alle diese nachweisungen verdanke ich meinem freunde Karajan.*

Die scene der erzählung nach dem echten texte der Ambraser handschrift hat man bisher in Niederösterreich gesucht und Hôhenstein *für das im viertel ob dem Manhartsberge gelegene jetzt verfallene schlofs gehalten. aber für das dabei erwähnte* Haldenberc *ist in jenen gegenden kein gleichnamiger ort aufzufinden, weshalb Lachmann (über singen und sagen s.* 12) *an Hakenberg an der mährischen grenze dachte. eine ganz andere deutung theilt mir Karajan mit.* Wankhûsen, *Wanghausen im Innviertel, gehört jetzt freilich zu Österreich, aber bis zum schlufse des achzehnten jahrhunderts war es baierisch. wie für dieses baierische Wanghausen in der Berliner handschrift das österreichische Leubenbach untergeschoben ist so sind nach Karajan von dem österreichischen umarbeiter Wels und der Traunberg anstatt unösterreichischer orte gesetzt und mit* Hôhenstein *ist nicht die österreichische burg gemeint, sondern die fränkische an der Pegnitz, nordöstlich von Nürnberg. sie gehörte im* 13*n jh. zur advocatie*

Hohenstaufen; Konradin verkaufte sie zu Augsburg am 24n october 1266 *dem pfalzgrafen Ludwig von Baiern, s. mon. Boica* 30ª *s.* 354. Haldenberc *aber liegt am Lech, zwischen Lichtenberg und Landsberg; daher es bald unter diesem bald unter jenem orte mit aufgeführt wird; z. b. unter Lichtenberg im geographisch-statistisch-topographischen lexikon von Baiern (Ulm* 1796) 2, 191. *es war ein mächtiges schloſs mit doppelter ringmauer und gehörte wie Hohenstein zum* officium Stoufense. *ein berühmtes baierisches adelsgeschlecht führte durch jahrhunderte von diesem schloſse den namen, s. z. b. mon. Boica* 6, 532. 541*f.* 568. 7, 186. 426. 8, 302. 311. 9, 335. 10, 114. 22, 264. 301. 23, 129. *Püterich von Reichertshausen bei Duellius exc.* 271. *der sinn jener stelle in der Hohenstein und Haldenberg erwähnt werden ist dieser 'selten hat ein bauer von norden bis süden, hoch oben von Franken bis hinab an das ende des Lechfeldes, an seinen* warkus (gardecorps) *solchen fleiſs gewendet.' hält man zu der erwähnung von Hohenstein und Haldenberg die von Wanghausen, so wird man darauf geführt als den schauplatz der erzählung nicht Österreich sondern Baiern anzunehmen.*

Für Karajans ansicht daſs die erzählung von Helmbrecht ein baierisches gedicht sei läſst sich vielleicht in anschlag bringen daſs der alte Helmbrecht in seiner jugend gerade vom herzog Ernst von Baiern hat am hofe lesen hören (955*f.*), *das gedicht das im j.* 1180 *graf Berchtold von Andechs von dem baierischen bischofe Ruprecht von Tegernsee zum abschreiben begehrte (Pez thes. anecd.* 6, 2, 13). *alles zweifels wären wir überhoben, wenn sich* 444*f. verbinden lieſse* ê dû mit roube koufest wîn datz Ôsterrîche: *denn von allen nachbarn Österreichs haben allein die Baiern keinen wein; sie holten ihn vornehmlich aus Österreich (Karajan zu Helbl.* 3, 243). *aber der zusammenhang der folgenden zeilen lehrt daſs nach* wîn (444) *stark zu interpungieren ist.* clamirre (445) *verstehe ich zwar nicht, doch ist deutlich daſs der vater eine gemeine in Österreich beliebte speise nennt. daraus folgt aber nicht daſs er ein Österreicher ist; er kann auf den brauch des nachbarlandes hinweisen, und zu einer solchen hinweisung auf ein*

anderes land als die heimat stimmt dâ *z.* 448. *endlich der Spessart* (37) *kann zwar füglich überhaupt als ein bekannter grofser wald genannt sein, aber ein Baier konnte auf ihn leichter gerathen als ein Österreicher, wie gerade Wolfram seiner gedenkt Parz.* 216, 12, *Wh.* 96, 16 (*der Würzburger Konrad troj. kr.* 25021).

Verfafst ist der Helmbrecht nach Neidharts tode (217), *also nach* 1234 (*s. Wackernagel in des herrn von der Hagen minnes.* 4, 438), *und noch bei lebzeiten kaiser Friedrichs des 2n* (411), *also vor* 1250 (*vergl. Lachmann über singen und sagen s.* 11). *der dichter bezeichnet sich als einen fahrenden mann* (847 *ff.*) *und nennt sich am schlufse* Wernher den gartenære. *herr von der Hagen* (*jahrb. der Berl. gesellsch. f. d. spr.* 1, 267) *meint, er sei 'ohne zweifel von Garda, deutsch Garten, am Gardasee, benannt.' mir ist diese annahme sehr bedenklich: Wernhers lebendige sprachgewandte darstellung trägt nichts fremdes an sich; sie fühlt sich heimisch in der landesart die sie schildert. ich fafse* gartenære *als einen appellativischen beinamen.*

Die Ambraser handschrift habe ich a genannt, die Berliner b. abschnitte bezeichnen beide durch gemalte anfangsbuchstaben folgender verse, 259. 279. 299. 329. 361. 403. 487. 509. 561. 577. 601. 635. 653. 697. 749. 913. 984. 1049. 1177. 1257. *aufserdem a* 21. 45. 57. 73. 85. 107. 117. 185. 221. 389. 519. 795. 805. 839. 859. 1575. 1713. 1913; *b* 295. 439. 471. 517. 611. 835. 1115. 1185. 1231. 1265. 1385. 1411. 1463. 1487.

HAUPT.

bl. 225^{b} *a,* Einer saget waz er gesiht,
s. 452^{a} *b.* der ander saget waz im geschiht,
der dritte von minne,
der vierde von gewinne,
der fünfte von grôzem guote,
der sehste von hôhem muote:

Das puech ist von dem Mayr Helmprechte. *a,* Hie hebt sich an ain mår von dē Helmprecht der was ain narr und auch ain gauglår amen. *b.*
1. was im geschicht *b.* 2. and *b.* was er gesicht *b.*
3. drit *a,* dritte sagt *b.* 4. von ungewinne *b.*

hie wil ich sagen waz mir geschach,
daz ich mit mînen ougen sach,
ich sach, deist sicherlîchen wâr,
eins gebûren sun, der truoc ein hâr,
daz was reide unde val;
ob der ahsel hin ze tal
mit lenge ez volliclîchen gie.
in eine hûben er ez vie,
diu was von bilden wæhe.
ich wæne, ieman gesæhe
sô mangen vogel ûf hûben.
siteche unde tûben
die wâren aldar ûf genât.
welt ir nû hœren waz dà stât?
  Ein meier der hiez Helmbreht:
des sun was der selbe kneht
von dem daz mære ist erhaben.
sam den vater nante man den knaben;
si bêde hiezen Helmbreht.
mit einer kurzen rede sleht
künde ich iu daz mære
waz ûf der hûben wære
wunders erziuget.
daz mære iuch niht betriuget;
ich sage ez niht nâch wâne.
hinden von dem spâne,
225° *a* nâch der scheitel gegen dem schopfe,
rehte enmitten ûf dem kopfe,
der lîm mit vogelen was bezogen,
reht als si wæren geflogen

7. Ich wil euch s. *b*. 9. das ist *a*. Ains gebauren sun trüg ain har *b*. 10. eines gepaurn *a*. Das ist sicherleichen war *b*. 11. raide *a*, rayd *b*. 12. Auf die *b*. 14. gevie *b*. 19. all darauf genat *b*, alle darauf genâet *a*. 20. stêt *a*. Nū hort wie ez vm̄ die hauben stat *b*. 21—26 *fehlen b*. 21. Helemprecht *a*. 24. nennet *a*. 27. Ich wil euch künden die mâr *b*. 28. mer wâr *b*. 29. W. vil erz. *b*. 31. Ich red ez *b*. 32. von *a*: auf *b*. 33. 34. Mitten auf dem kopffe Nach der schaitel gein dē schopfe *b*. 35. der lün *a*, Das leym *b*. vogel *b*. 36. Als ob sy dar wären g. *b*.

ûz dem Spehtharte.
ûf gebûren swarte
kam nie bezzer houbetdach
dan man ûf Helmbrehte sach.
dem selben geutôren
was gegen dem zeswen ôren
ûf die hûben genât
(welt ir nû hœren waz dâ stât?)
452[b] b wie Troye wart besezzen,
dô Pârîs der vermezzen
dem künege ûz Kriechen nam sîn wîp,
diu im was liep als sîn lîp,
und wie man Troye gewan
und Ênêas von danne entran
ûf daz mer in den kielen,
unde wie die türne vielen
und manic steinmûre.
owê daz ie gebûre
sölhe hûben solte tragen
dâ von sô vil ist ze sagen!
welt ir nû hœren mê
waz anderhalp dar ûf stê
mit sîden erfüllet?
daz mære iuch niht betrüllet.
ez stuont gegen der winstern hant
wie künic Karle und Ruolant,
Turpîn und Oliviere,
die nôtgestalden viere,

37. spechtharte *b*, specht harte *a*. spetharte (*d. i.* Spehtharte) *Nib.* 908, 3 *A*. Spechthart *Wh.* 96, 16 *p*. 38. Auf des g. sw. *b*. 39. Kŏm *b*. houbet dach *b*, hoube dach *a*. 40. helmprechtē *b*. 42. W. zudem *b*. 43. genaeet *a*. 44. nu *fehlt b*. stet *a*. *nach* 44 Das sult ir mir gelauben Genat was auf die hauben *b*. 45. was *b*. 47. künige von *a*, kúnig vō *b*. 48. lieb was sam *b*. 49. Do man troy da g. *b*. 51. Auf dem m. *b*. 52. wie *fehlt b*. 54. awe *a*. 55. Ain sŏlhe *b*. 56. so ist vil *b*. 57. nû *fehlt b*. 58. W. anderhalben darauf ste *b*, w. anderhalb auf der hauben stee *a*. 59. wol gefullet *b*. 60. betrillet *a*. 61. Es stünd gein der vinster h. *b*. 62. künic *fehlt b*. Karl *a*, Karll *b*. vnde *b*. 63. vnd Olefiere *a*, vnd auch Olyfere *b*. 64. notgestalten *a*.

waz die wunders mit ir kraft
worhten gegen der heidenschaft.
Provenz und Arle
betwanc der künic Karle
mit manheit und mit witzen;
er betwanc daz lant Galitzen:
daz wâren allez heiden ê.
welt ir nû hœren waz hie stê
von ener nestel her an dise
(ez ist wâr daz ich iu lise)
zwischen den ôren hinden?
von frowen Helchen kinden,
wie die wîlen vor Raben
den lîp in sturme verloren haben,
dô si sluoc her Witege,
der küene und der unsitege,
und Diethern von Berne.
noch mügt ir hœren gerne
waz der narre und der gouch
truoc ûf sîner hûben ouch.
ez het der gotes tumbe
453ª *b* vor an dem lîme alumbe
von dem zeswen ôren hin
unz an daz tenke, des ich bin
mit wârheit wol bewæret
(nû hœret wiez sich mæret),
man möht ez gerne schouwen,
von rittern und von frouwen,
ouch was dâ niht überhaben,
beidiu von mägden und von knaben
vor an dem lîme stuont ein tanz,

66. gein *b*. 67. arll *b*, Arel *a*. 68. d. künig Karel *a*, d. kayser karll *b*. 72. Hört was noch auf der hauben ste *b*. 73. einer *a*, jener *b*. 74. euch *a*, nun *b*. 76. fraw *b*. 77. weylen *b*, weylend *a*. 78. sturmen *a*. In stúrm ir leib verlorn h. *b*. 79. erslüg *b*. Weittege *a*, wittig *b*. 81. Vnd her dietreich v. perne *b*. 86. leym *a b*. 88. lencke das *a*, lenge des *b*. 89. wol berichtet *b*. 90. nu horet wie es s. m. *a*, Nun hört wie ez s. tichtet *b*. *vergl.* 1788. 91 *nach* 92 *b*. 91. es *a*, sy *b*. 94. Baid von mägten *b*, baide von rittern *a*. 95. leyme stuend *a*,

genât mit sîden, diu was glanz.
ie zwischen zwein frowen stuont,
als si noch bî tanze tuont,
ein ritter an ir hende:
dort an enem ende
ie zwischen zwein meiden gie
ein knabe der ir hende vie.
dâ stuonden videlære bî.
Nû hœret wie diu hûbe sî
geprüefet Helmbrehte,
dem tumben ræzen knehte.
noch habt ir alles niht vernomen
wie diu hûbe her sî komen.
die nâte ein nunne gemeit.
diu nunne durch ir hübscheit
ûz ir zelle was entrunnen.
ez geschach der selben nunnen
als vil maneger noch geschiht;
mîn ouge der vil dicke siht
die daz nider teil verrâten hât:
225^{d} *a* dâ von daz ober mit schanden stât.
Helmbrehtes swester Gotelint,
der nunnen ein genæmez rint
gap si ze küchenspîse.
si was ir werkes wîse;
si diente ez wol mit næte
an der hûbn und an der wæte.
Dô Gotelint gap dise kuo,
nû hœret waz diu muoter tuo.

leyme stünd *b*. 96. genaeet *a*, Genät *b*. die warn *a*, der was *b*. 97. ie *fehlt b*. 100. ainem *a*, jenē *b*. 101. Stünd zwüschen zwain maiden ye *b*. 102. chnappe *b*. 104. Nun mercket *b*. 107. alles *b*: alle *a*. 108. dar *b*. 109. naet *a*, nät *b*. 110. Die was d. ir höbschhait *b*. 111. was *fehlt b*. 112. Dirr selben nunnen *b*. 113—116 *fehlen b*. 115. nidertail *a*. 117. Gab helmprechtes swöster götlint *b*. 118. Ain genämes slâyge-rint *b*. *vergl*. 1291. 119. kuchen speyse *a*. Zu der kuche speyse *b*. 120. ir werches *b*, irs werche *a*. 121. näte *b*, nate *a*. 122. houben *ab*. wäte *b*, wate *a*. 123. da *a*. Götlint die gab die chü *b*. 124. die müter tü *b*, der vater thue *a*.

diu gap sô vil der zweier
der nunnen, kæse und eier,
die wîle si ze revende gie,
daz si die selben zît nie
sô manic ei zerklucte
noch kæse versmucte.
Noch gap diu swester mêre
dem bruoder durch sîn êre
453^{b} *b* kleine wîze lînwât,
daz lützel iemen bezzer hât.
diu was sô kleine gespunnen,
ab dem tuoche entrunnen
wol siben webære
ê ez volweben wære.
ouch gap im diu muoter
daz nie seit sô guoter
versniten wart mit schære
von keinem snîdære,
und einen belz dar under
von sô getânem kunder
daz ûf dem velde izzet gras;
niht sô wîzes in dem lande was.
dar nâch gap daz getriuwe wîp
ir lieben sune an sînen lîp
kettenwambîs unde swert;
des was der jüngelinc wol wert.
noch gap si dem selben knaben
zwei gewant, diu muost er haben,
gnippen unde taschen breit;

125. Die *b*, der *a*. 127. Die weil vnd sy *b*. ze reuende *a*, zereuend *b*. 128. zeit *a*, tag *b*. 129. zerklugkte *a*, verchluchte *b*. 132. Durch ir brüder ere *b*. 133. Vil chlain weys *b*. leynen wat *a*. 134. pessers *a*. 135. Die *b*, das *a*. 137. Waren w. s. webbäre *b*. 138. vol webet *a b*. 139. auch *a*, Dar nach *b*. 142. von dhainem *a*, Vō dechainē *b*. 143. Vnd ainē peltz dar under *b*, vnd einer pellitz darundter *a*. 146. weysses *a*, wächs (*d. i.* wæhes) *b*. 147. gab im d. *a b*. 148. Ir lieben *b*, irem lieben *a*. 149. ketten wambis *a*, Cheten wambis *b*. 150. jüngling wol *a*, chnappe vil wol *b*. 151. noch *a*: Auch *b*. 152. muest *a*, müst *b*. 153. Gnypen *b*, Gmpen (? *ich denke* Gnipen) *a*. *bei Neid-*

er ist noch ræze der si treit.
Dô si gekleidet het den knaben,
dô sprach er 'muoter, ich muoz haben
dar über einen warkus:
und solt ich des beliben sus,
sô wære ich gar verswachet.
der sol ouch sîn gemachet,
alsô dîn ouge in an gesiht,
daz dir dîn herze des vergiht,
dû habest des kindes êre,
swar ich der lande kêre.'
Si het noch in den valden
ein röckelîn behalden:
des wart si âne leider
durch des sunes kleider.
si koufte im tuoch, daz was blâ.
weder hie noch anderswâ
truoc nie dehein meier
einen roc der zweier eier
wære bezzer dan der sîn;
daz habt bî den triuwen mîn.
er kunde in tugende lêren
und hôhen lop gemêren
der im daz het gerâten.
454ª b nâch dem rückes brâten
von der gürtl unz in den nac
ein knöpfel an dem andern lac;
diu wâren rôt vergoldet.

hart MS. 2, 71ᵇ — ein vil guot swert: dar zuo treit er eine gnippe *ist man versucht an einen dolch zu denken. MSHag*. 3, 253ᵃ — schaf daz der œde krage mit sîner gnippen hange *lehrt nichts. nach unserer stelle scheint die* gnippe *zum gewande* (152) *zu gehören. Jacob Grimm erinnert mich daſs Frisch* 1, 528ᵇ kniptasche *hat, eine tasche die sich schlieſst, zuknippt, und* taschen *steht hier neben* gnippen.
154. noch *a*: nū *b*. 157. ainen *b*, einer *a*. 158. soll *a?* 159. geswachet *b*. 161. in] den *a*. Als den dein aug an sicht *b*. 162. hereze gicht *b*. 164. War *a b*. der lande *b*: danne *a*. 165. noch *fehlt b*. 166. röcklein *b*, tüechelein *a*. 171. dechain *b*, kain *a*. 174. auf die trewe m. *b*. 176. hoches *b*. 178. rugkes pr. *a*, ruckbraten *b*. 179. gürtl vntz in *a*, gúrtel vntz in *b*.

ob irz nû hœren woldet
von dem rocke fürbaz,
durch iwer liebe sagte ich daz.
dâ daz gollier unz an daz kin
reichte, unz an die rinken hin,
diu knöpfel wâren silberwîz.
ez hât selten solhen vlîz
an sînen warkus geleit
dehein gebûre der in treit,
noch sô kostelîchiu werc,
zwischen Hôhensteine und Haldenberc.
seht wie iu daz gevalle:
driu knöpfel von kristalle,
weder ze kleine noch ze grôz,
den buosem er dâ mite beslôz.
er gouch unde er tumbe.
sîn buosem was alumbe
225[c] *a* bestreut mit knöpfelînen.
diu sach man verre schînen
gel blâ grüene brûn rôt
swarz wîz, als er gebôt;
diu lûhten sô mit glanze,
swenn er gie bî dem tanze,
sô wart er von beiden,
von wîben und von meiden,
vil minneclîche an gesehen.
ich wil des mit wârheit jehen
daz ich bî dem selben knaben
den wîben het unhôhe erhaben.

182. ob irs nu gern h. w. *a*, Ob ir nū h. w. *b*. 184. sag *b*. 185. Da *fehlt b*. kyn *a*, kinn *b*: kin *im reime bei Raumeland* 52 *J*. 186. raichet *a*, Gericht *b*. 188. het *ab*. 189. Am *b*. 192. Zwu͗schen wels vnd dē traunb͛g *b*. 193. euch *ab*. 196. verslos *b*. 201. Gel pla *a*, Gel braun *b*. praun vnd rot *a*, blaw rot *b*. 202. Sw. vnd weys wie er g. *b*. 203. die leuchten so *a*, Die lauchten wol *b*. 204. Wann *a*, Weñ *b*. bey dem t. *a*, an dem t. *b*. 205. von in baiden *b*. 208. des fur war j. *b*. 210. den weiben *ab*: *der dativus wie in der hs. des frauendienstes* 362, 12. 376, 8. 452, 24, *vergl. gr.* 4, 238. hôhe stân *mit dem dat. in hss. Nib.* 329, 3. vnhoch *ab*.

dâ der ermel an daz muoder gât
alumbe und umbe was diu nât
behangen wol mit schellen:
die hôrt man lûte hellen,
swenne er an dem reien spranc;
den wîben ez durch diu ôren klanc.
her Nîthart, unde solte er leben,
dem hete got den sin gegeben,
der kunde ez iu gesingen baz
dann ich gesagen, nû wizzet daz.
si verkoufte manic huon unt ei
ê si im gewünne diu zwei,
454[b] *b* hosen und spargolzen.
Als si dô dem stolzen
sîniu bein het gekleit,
'mîn wille mich hinz hove treit'
sprach er. 'lieber vater mîn,
nu bedarf ich wol der stiure dîn.
mir hât mîn muoter gegeben
und ouch mîn swester, sol ich leben,
daz ich in alle mîne tage
immer holdez herze trage.'
Dem vater was daz ungemach.
zuo dem sun er dô sprach
'ich gibe dir zuo der wæte
einen hengest der ist dræte
und der wol springt ziun unde graben,
den solt dû dâ ze hove haben,
und der lange wege wol loufe;

212. Vnd vmb vnd vmb *b*. 214. erhellen *b*. 215. Weñ *b*, wann *a*. den *b*. 216. die oren *a*, ir oren *b*. 217. vnd solt der l. *a*, solt er noch l. *b*. 219. Das er euch kund ges. b. *b*. 220. nû *fehlt b*. 221. Sy verkauften *b*. 222. .E. sy gewunnen dise zwey *b*. 223. spargolzen, *MSHag*. 3, 278[b]. *Oberl*. 1528. 224. Damit sy dem st. *b*. 225. heten *b*. 226. hincz *b*, hin ze *a*. 227. lieber *a*: vil lieber *b*. 228. Nū bedörft ich w. d. trewe d. *b*. 229—232 *fehlen b*. 229. geben *a*. 234. do *a*, in spotte *b*. 235. wäte *b*, farte *a*. 236. ist drate *a*, lauffet drate *b*. 237. und *fehlt b*. springet *b*, springe *a*. 238. dâ *fehlt b*. 239. wol *fehlt b*.

gerne ich dir den koufe,
ob ich in veile vinde.
lieber sun, nu erwinde
hinz hove dîner verte.
diu hovewîse ist herte
den die ir von kindes lit
habent niht gevolget mit.
lieber sun, nû men dû mir,
od habe den pfluoc, sô men ich dir,
und bouwen wir die huobe;
sô kumst du in dîne gruobe
mit grôzen êren alsam ich.
zwâre des versihe ich mich.
ich bin getriuwe, gewære,
niht ein verrætære.
dar zuo gibe ich alliu jâr
ze rehte mînen zehenden gar.
ich hân gelebet mîne zît
âne haz und âne nît.'
Er sprach 'lieber vater mîn,
swîc und lâ die rede sîn.
dâ mac niht anders an geschehen,
wan ich wil benamen besehen
wie ez dâ ze hove smecke.
mir sulen ouch dîne secke
nimmêre rîten den kragen.
ich sol ouch dir ûf dînen wagen
nimmêre mist gevazzen.
sô solte mich got hazzen,
swenn ich dir ohsen wæte
und dînen habern sæte:

240. Wie gern *b*. 242. nu *fehlt b*. 243. Hincz *b*, hin ze *a*. 245. 246 *fehlen b*. 247. Vil lieber s. *b*. nū mēne mir *b*, nu mey du mir *a*. 248. oder *a b*. mēn *b*, mey *a*. 249. Vnd bawe mir *b*. 250. dein *a b*. 251. M. güten eren *b*. 253—258 *fehlen b*. 259. lieber *a*: vil lieber *b*. 261. an *fehlt b*. 262. sehū *b*. 263. dâ *fehlt b*. 264. ouch *fehlt b*. 265. 267. nymmer *a b*. 265. N. gereiten meinen chr. *b*. 268. solt *a b*. gehassen *a*, wol hassen *b*. 269. wenn *a*, Wan *b*. dir ohsen wette *a*, dir deine ohsen mänte *b*. 270. vnd dein habern

daz zæme niht zewâre
mînem langen valwen hâre
unde mînem reidem locke
und mìnem wol stânden rocke
und mîner wol stânden hûben
und den sîdînen tûben
die dar ûf nâten frouwen.
455[a] *b* ich hilfe dir nimmêre bouwen.'
'Lieber sun, belîp bî mir.
ich weiz wol, ez wil geben dir
225[f] *a* der meier Ruopreht sîn kint,
vil schâfe, swîn, und zehen rint,
alter unde junger.
ze hove hâst dû hunger
und muost dar zuo vil harte ligen
und aller gnâden sîn verzigen.
nû volge mîner lêre,
des hâst dû frum und êre;
wan vil selten im gelinget
der wider sînen orden ringet.
dîn ordenunge ist der pfluoc.
dû vindest hoveliute genuoc,
swelch ende dû kêrest.
dìn laster dû gemêrest,
sun, des swer ich dir bî got;
der rehten hoveliute spot
wirdest dû, vil liebez kint.
dû solt mir volgen unde erwint.'
'Vater, und wirde ich geriten,
ich trouwe in hovelîchen siten
immer alsô wol genesen

saete *a*, Oder deinē haber säte *b*. 272. valwē langē *b*. 273. Vnd meinen rayden löcken *b*. 274. Vnd meinen wolstenden röcken *b*. 275. wolsteenden *a*, wähen *b*. 276. den *b* : die *a*. 277. frawen *b*, tauben *a*. 278. hilf *a*, wil *b*. nymmer bawen *b*, nymer ze pauen *a*. 279. Der vater sprach lieber sun beleib bey mir *a*, Der vater sprach beleib bey mir *b*. 281. seine kint *b*. 282. zehen *fehlt b*. 286. gnade *b*. 289. wann s. *a*, Vil s. *b*. 293. welches enude *a*, Welchs endest *b*. 294. merest *b*. 298. solst *b*. 299. Er sprach vater wird (vnd wirde *a*) *ab*.

sam die ze hove ie sint gewesen.
swer die hûben wæhe
ûf mînem houpte sæhe,
der swüer wol tûsent eide
für diu werc beide.
ob ich dir ie gemente
od phluoc in furch gedente,
swenne ich mich gekleide
in gewant daz si mir beide
ze stiure gâben gester,
mîn muoter und mîn swester,
sô bin ich sicherlîche
dem vil ungelîche,
ob ich etewenne
korn ûf dem tenne
mit drischelen ûz gebiez
od ob ich stecken ie gestiez.
swenne ich füeze unde bein
hân gezieret mit den zwein,
hosen und schuohen von korrûn,
455^{b} *b* ob ich ie gezûnte zûn
dir oder ander iemen,
des meldet mich niemen.
gîst du mir den meidem,
Ruoprehte zeinem eidem
bin ich immer verzigen:
ich wil mich niht durch wîp verligen.'
Er sprach 'sun, eine wîle dage
und vernim waz ich dir sage.

303. wer *a b*. 308. Oder pflüg in furch *b*, Oder den phluog in der furch *a*. 309. wenn *a b*. bechlaide *b*. 312. vnd ouch mein sw. *a*. 315. ettwenne *a*, ye ettwenne *b*. 317. Mit tryscheln ausgepiess *a*, Mit der drischel vns gepiefs *b*. *vergl. Lachm. Nib.* 1823, 2. 318. Oder *a b*. *nach* 318 dir oder anders yemand. das meldet mich niemandt *a*, *vergl.* 323 *f.* 319. Sweñ *b*, wenn *a*. 321. corraun *a*. Hosen schüch vnd karraun *b*. 322. gezeunte *a b*. 324 *fehlt b*. des vermeltet *a*, *vergl. zu* 318. 325. Geyst *b*, gibst *a*. maidem *a*, maiden *b*. 326. mayr Ruoprehten *a*, Mair Rüprechten *b*. aydem *a*, ayden *b*. 327. ymmer *a*, nymmer mer *b*.

swer volget guoter lêre
der gewinnet frum und êre:
swelch kint sînes vater rât
ze allen zîten übergât,
daz stêt ze jüngest an der scham
und an dem schaden rehte alsam.
wilt dû dich sicherlîchen
genôzen und gelîchen
dem wol gebornen hoveman,
dâ misselinget dir an;
er tregt dir dar umbe haz.
dû solt ouch wol gelouben daz,
ez klaget kein gebûre niht
swaz dir dâ ze leide geschiht.
und næme ein rehter hoveman
dem gebûren swaz er ie gewan,
der gedingte doch ze jüngest baz
danne dû, nû wizze daz.
nimst dû im ein fuoter,
lieber sun vil guoter,
gewinnet er dîn oberhant,
sô bist dû bürge unde phant
für alle die im habent genomen.
er lât dich nicht ze rede komen;
die pfenninge sint alle gezalt;
ze gote hât er sich versalt,
sleht er dich an dem roube.
lieber sun, geloube
mir diu mære und belîp

331. wer *ab*. 333. Swelches *b*, welches *a*. 335. ze jüngst *a*, zelestē *b*. 340. Da müs dir misselingen an *b*. 342. Auch soltu g. d. *b*. 343. klaydt kain *a*, chlaugt dechain *b*. 344. Was *b*, war *a?* da ze laide *a*, davon laids *b*. 346. dem *a:* Ainen *b*. was *a*, das *b*. 347. gedingete *a*, gedinget *b*. ze iungste *a*, zem lesten *b*. 348. Dan̄ du soltu wissen d. *b*. 352. Du bist borge *b: vergl. anm. zu Walther* 26, 2 *z*. 5. 353. die im haben *b*, die im icht haben *a*. 355. 356 *fehlen b*. 355. gezelt *a*. *der ausdruck wird sprichwörtlich sein, 'die rechnung ist kurz.'* 356. verselt *a*. *er glaubt ein gott gefälliges werk zu thun?* 357. Er slecht dich *b*. 359. die *ab*.

und nim ein êlîchez wîp.'
'Vater, swaz sô mir geschiht,
226ᵃ *a* ich lâze mîner verte niht;
ich muoz benamen in die büne.
nû heiz ander dîne süne
daz si sich mit dem pfluoge müen.
ez müezen rinder vor mir lüen
die ich über ecke trîbe.
456ᵃ *b* daz ich sô lange belîbe,
des irret mich ein gurre.
daz ich niht ensnurre
mit den andern über ecke
und die gebûren durch die hecke
niht enfüere bî dem hâre,
daz ist mir leit zewâre.
die armuot möht ich niht verdoln;
swenne ich driu jâr einen voln
züge und als lange ein rint,
der gewin wær mir ein wint.
ich wil rouben alle tage;
dâ mite ich mich wol betrage
mit vollicllîcher koste
und den lîp vor froste
wol behalte in dem winder,
ez enwelle et niemen rinder.
vater, balde île,
entwâle deheiner wîle,
gip den meiden balde mir;
ich blîbe lenger niht bî dir.'
Die rede wil ich kürzen
einen loden von drîzic stürzen

360. ein eeliches *a*, dir ain eleich *b*. 361. Er sprach vater *a b*. was so mir *a*, was mir *b*. 363. Ich wil *b*. bey (pey *b*) namen *a b*. püne *a*, půn *b*. 364. Du *b*. 365. den pflůgen *b*. 372. bauren *b*. 373. Nicht für *b*. 376. wann *a*, Weñ *b*. 378. gwin *b*. 380. vil wol betrag *b*. 381. volliclicher *a*: volliger reicher *b*. 384. *es sei denn daſs niemand belieben zu rindern trägt und die geraubten mir abkauft.* Ich müs ot haben rinder *b*. 385. Dar vmb uater bald eyle *b*. 386. Etwell dechain w. *b*. 388. nicht lenger *a b*. 390. dreyssig *a*, drein *b*.

(alsô saget uns daz mære,
daz der lode wære
aller loden lengest),
den gap er an den hengest,
und guoter küeje viere,
zwên ohsen und drî stiere,
und vier mütte kornes:
owê dir, guot verlornez!
er koufte den hengst um zehen phunt;
er het in an der selben stunt
kûme gegeben umbe driu:
owê verlorniu sibeniu!
Dô der sun wart bereit
unde er sich het an geleit,
nû hœret wie der knabe sprach.
er schutte dez houbet unde sach
ûf ietweder ahselbein,
'ich bizze wol durch einen stein;
ich bin sô muotes ræze;
hey waz ich îsens fræze!
ez næme der keiser für gewin,
vieng ich in niht und züge in hin
und beschazte in unz an den slouch,
und den herzogen ouch,
unde eteslîchen graven.
über velt wil ich draven
456[b] *b* ân angest mînes verhes

391. Als uns sagt *b*. 394. an *a*: vmb *b*. 395. küe *a*, chü *b*. 396. drey *a*, zwey *b*. 397. vnd vier mute *a*, Vnd darczu vier mütt *b*. 398. kornes : verlornez *wie* einez : meines 773 *f. oder ist hier etwa* owê, guots verlornes *und in der anderen stelle* meinez *zu schreiben?* hûs : ûz 1709 *f. läfst sich nicht genau vergleichen.* O we güt verlornes *b*. 399—402 *fehlen b*. 402. verlornue *a*. 403. Da *a*. 404. hat *a*. 405. nû *fehlt b*. chnappe *b*. 406. er schüt (schutte *b*) das *a b*. 407. Auf sein ycgleich achelbein *b*. 408. pisse *a*, peysse *b*. 410. Wey wes ich eysens ässe *b*. 413. 414 *fehlen b*. 413. unz an den slûch *bis an den schlund? vergl. Frisch* 2, 193[c]. 415. Den herczogen und etlich grauen *b*. 416. Vber ecke *b*. traben *a*. 417. Ane vorcht *b*.

und alle welt dwerhes.
lâ mich ûz dîner huote:
hinnen für nâch mînem muote
wil ich selbe wahsen.
vater, einen Sahsen
züget ir lîhter danne mich.'
  Er sprach 'sun, sô wil ich dich
mîner zühte lâzen frî.
nû zuo des der neve sî!
sît dich mîn zuht sol mîden
an dem ûf rîden,
sô hüete dîner hûben
und der sîdînen tûben,
daz man die indert rüere
od mit übele iht zefüere
und dîn langez valwez hâre.
unde wilt dû zewâre
mîner zuht nimmêre,
sô fürhte ich vil sêre
dû volgst ze jüngest einem stabe
und swar dich wîst ein kleiner knabe.'
er sprach 'sun, vil lieber knabe,

419. er sprach vater la *a*. 420. Hinnen für *b:* von hinnen phurren *a*. 421. selben *a*. 423. Den zúgt *b*. er lônte im sît sô hôhe sam einem wilden Sahsen oder Franken *Gudr*. 366, 4 (1466).
424. Dich *zu anfang der folgenden zeile b*. 426. neue *a b*. *denselben sprichwörtlichen ausdruck zeigt mir Lachmann bei Ottacker* 53*b*, *wo die königin von Arragon die unterhandlung mit dem burggrafen, der sich weigert ihre schwester frei zu geben, abbricht:* der künigin versmâhte daz, und hiez in varn an sîn gemach. 'nu dar balde' si dô sprach, 'füert einen (*der gefangenen die in ihrer gewalt sind*) nâch dem andern her. ez ist wol nâch mîner ger daz in der tôt wone bî. nu dar des der neve sî!' *der sinn scheint in beiden stellen 'ich will nichts mehr mit ihm* (*damit*) *zu schaffen haben.'*
427. seyt ich *a*, Seint ich *b*. 428. auf reyden *b*, aufreiden *a*. *ich weifs diese zeile nicht mit sicherheit zu deuten*. 149. sô *fehlt b*.
431. nyndert *b*. 432 oder *a b*. nicht *a*, *fehlt b*.
433. Dein lang valwes hare *ohne* und *b*. hare : zware *a b*. *ebenso haben beide hss*. 791 *f*. zware: ein jare. 435. nicht mere *b*.
437. volgest *a*. zlestē *b*. 438. vnd war *a b*. kleiner *fehlt b*.
439. der vater sprach *a*.

lâ dich noch rihten abe.
dû solt leben des ich lebe
und des dir dîn muoter gebe.
trinc wazzer, lieber sun mîn
ê dû mit roube koufest wîn.
226[b] *a* datz Ôsterrîche clamirre,
ist ez jener ist ez dirre,
der tumbe und der wîse
hânt ez dâ für herren spîse.
die solt dû ezzen, liebez kint
ê du ein geroubtez rint
gebest umb eine henne
dem wirte eteswenne.
dîn muoter durch die wochen
kan guoten brîen kochen:
den solt dû ezzen in den grans
ê dû gebest umb eine gans
ein geroubtez phärit.
sun, und hetest dû den sit,
457[a] *b* sô lebtest dû mit êren,
swar dû woltest kêren.
sun, den rocken mische
mit habern ê dû vische
ezzest nâch unêren.
sus kan dîn vater lêren.
volge mir, sô hâst dû sin:
sî des niht, sô var dâ hin.
erwirbst dû guot und êren vil,
für wâr ich des niht enwil
mit dir haben gemeine:
hab ouch den schaden eine.'

440. La mich d. n. weysen ab *b*. 445. Dacz *b*, da ze *a*. chlamirre *b*. *was das für eine speise ist habe ich nicht finden noch erfragen können. vermutungen, wenn sie reifen, sollen später mitgetheilt werden*. 446. Es sey jenr es sey dirre *b*. 448. Hand *b*, habent *a*. dafür *b*. 451. Gäbest *b*. 452. etswenne *a*, ettwenne *b*. 454. preyn k. *a*, prein wol k. *b*. 456. .E. das du gâbest *b*. 457. phaerd *a*. 458. Hey sun hettest *b*. 460. War *b*, wohin *a*. 464. sunst *a b*. kan dich dein *b*. 470. alleine *b*.

'Dû solt trinken, vater mîn,
wazzer; sô wil ich trinken wîn.
und iz dû geyslitze;
sô wil ich ezzen ditze
daz man dâ heizet huon versoten.
daz wirt mir nimmer verboten.
ich wil ouch unz an mînen tôt
von wîzen semeln ezzen brôt:
haber ist dir geslaht.
man liset ze Rôme an der phaht,
ein kint gevâhe in sîner jugent
von sînem toten eine tugent.
ein edel ritter was mîn tot:
sælic sî der selbe got
von dem ich sô edel bin
und trage sô hôchvertigen sin!'
Der vater sprach 'nû gloube daz,
mir geviele et michel baz
ein man der rehte tæte
und dar an belibe stæte.
wær des geburt ein wênic laz,
der behagte doch der welte baz
dan von küneges fruht ein man
der tugent noch êre nie gewan.
ein frumer man von swacher art
und ein edel man an dem nie wart
weder zuht noch êre bekant,
und koment die bêde in ein lant
dâ niemen weiz wer si sint,

471. Er sprach du *a b*. 473. ysse *a b*. geislicze *b*. *ich kenne auch diese speise nicht und weiſs nicht ob* geiz- *oder* göu- *in dem worte steckt. auch mit* '*glicerium* giseliz' *sumerl.* 27, 5 = *Diut.* 3, 145 *weiſs ich nichts anzufangen. den eigennamen* Geislitzer *finde ich in einer Wiener urkunde von* 1309, *mon. Boica* 30, 2 *s.* 41. 475. Da man haisset *b*. 479. H. der ist *b*. 481. inder jugent *b*. 482. Noch seinen götten *b*. ain *b*, einen *a*. 483. mein göt *b*. 484. derselbig *a*. 485. also *b*. 486. Vnd han also *b*. 487. nû *fehlt b*. 488. ot *b*. 492. Der geviel d. d. w. vas *b*. 496. an *fehlt b*. 497. Tugent noch *b*. bekant *b*: nie bekannt *a*. 498. Kömen (*ohne* und) *b*.

man hât des swachen mannes kint
457[b] *b* für den edelen hôchgeborn
der für êre hât schande erkorn.
sun, und wilt dû edel sîn,
daz râte ich ûf die triuwe mîn,
sô tuo vil edellîche.
guot zuht ist sicherlîche
ein krône ob aller edelkeit:
daz sî dir für wâr geseit.'
Er sprach 'vater, dû hâst wâr.
mich enlât mîn hûbe und mîn hâr
und mîn wol stênde gewæte
niht belîben stæte.
si sint beide sô glanz
daz si baz zæmen einem tanz
danne der eiden oder dem phluoc.'
'Wê daz dich muoter getruoc!'
sprach der vater zuo dem suon.
'dû wilt daz beste lân untz bœste tuon.
sun, vil schœner jüngelinc,
dû solt sagen mir ein dinc,
ob dir wonent witze bî,
welher baz lebender sî,
dem man fluochet unde schiltet
und des al diu welt engiltet
und mit der liute schaden lebet
226[c] *a* und wider gotes hulde strebet;
nû welhes leben ist reiner?
sô ist aber einer
des al diu welt geniuzet
und den des niht verdriuzet,

500. Da hat man des *b*. 502. Da für er hat *b*. 506. Güt tugent ist vil sicherleiche *b*. 510. vnd *a*: noch *b*. 511. wol stendes gwäte *b*. 513. Die sint mir baide so glancz *b*. 514. Das ich bas zim an ainē tancze *b*. 515. oder *a*: und *b*. 516. We das dich dein müter ye getrüg *b*. 517. Sprach aber der v. *b*. sun *a b*. 518. du wilt das peste lan vnd das böse tun *a*, Du wilt ot laider ubel tün *b*. 521. ob d. wonen w. bey *a*, Ob d. wone die wirde bey *b*. 522. W' bas lebendig' sey *b*. 523. den *a*. 524. all die *a*, die *b*. 528. aber *a*: da pey *b*. 530. des *fehlt b*.

er werbe naht unde tac
daz man sîn geniezen mac,
und got dar under êret.
swelhez ende er kêret,
dem ist got und al diu welt holt.
lieber sun, daz dû mir solt
mit der wârheit sagen daz,
wer dir nû gevalle baz.'
'Vater mîn, daz tuot der man
des man niht engelten kan
und des man geniezen sol;
der ist lebendiger wol.'
458a *b* 'lieber sun, daz wærest dû.
ob dû mir woltest volgen nû,
sô bouwe mit dem phluoge;
sô geniezent dîn genuoge:
dîn geniuzet sicherlîche
der arme und der rîche;
dîn geniuzet wolf und der ar
und alle crêatiure gar
und swaz got ûf der erden
hiez ie lebendic werden.
lieber sun, nû bouwe:
jâ wirt vil manic frouwe
von dem bouwe geschœnet;
manec künic wirt gekrœnet
von des bouwes stiuwer;
wan niemen wart sô tiuwer,
sîn hôchvart wære kleine,
wan durch daz bou aleine.
'Vater, dîner predige
got mich schiere erledige.

533. eret *a*, auch eret *b*. 534. welches ennde er k. *a*, Welches ends er sich k. *b*. 535. all die *a*, die *b*. 536. daz *fehlt b*. 546. geniesset *a*. 549. der wolffe vnd der ar *a*, wolf und ar *b*. 551. vnd was *a*, Was *b*. 553. Vil l. s. *b*. 554. Es wirt *b*. 555. Von pawe wol g. *b*. 557. steur *a*. Vnd des bawes steürer *b*. 558. wan *fehlt b*. tewr *a*, teúrer *b*. 559. were klaine *a*, wurd vilchlaine *b*. 560. das paw (baw *b*) *ab*. 561. Er sprach vater *ab*. 562. Mich got *b*.

und ob ûz dir worden wære
ein rehter predigære,
dû bræhtest liute wol ein her
mit dîner predige über mer.
vernim waz ich dir sagen wil:
bouwent die gebûren vil,
si ezzent wol dester mê.
swie halt mir mîn dinc ergê,
ich wil dem phluoge widersagen
und sol ich wîze hende tragen.
von des phluoges schulde,
sô mir gotes hulde,
sô wære ich immer geschant,
swenne ich tanzte an frowen hant.'
  Der vater sprach 'nû frâge,
daz dich des iht betrâge,
swâ dû sîst den wîsen bî,
mir troumte ein troum, waz daz sî.
dû hetest zwei lieht in der hant;
diu brunnen daz si durch diu lant
lûhten mit ir schîne.
lieber sun der mîne,
458[b] *b* sus troumt mir vert von einem man;
den sach ich hiure blinden gân.'
er sprach 'vater, daz ist guot.
ich gelâze nimmer mînen muot
umb sus getâniu mære:
ein zage ich danne wære.'
  In enhalf et niht sîn lêre.
er sprach 'mir troumte mêre.
ein fuoz dir ûf der erde gie;
dû stüende mit dem andern knie

563. und *fehlt* *b*. 565. Du brächtest ain ganczes her *b*. 568. pawen *a*. 570. wie *a b*. 571. dein pflügē *b*. 572. Solt ich swarcz h. tr. *b*. 575. So wúrd ich vil ser g. *b*. 576. wenn *a*. Wañ ich tanczt frawen an der h. *b*. 578. des *b* : der *a*. 579. Wa *b*, wo *a*. 585. sunst *a b*. 589. vnd sunst *a*, Durch so *b*. 591. In halff ot *b*. 592. mir entraumte m. *a*, mir traumt ot m. *b*. 593. erden *b*. 594. da stuondest du mit d. a. knie *a*, Vnd du mit d. a. chnie *b*.

hôhe ûf einem stocke.
dir ragete ûz dem rocke
einez als ein ahsen drum.
sol dir der troum wesen frum,
oder waz er bediute,
des frâge wîse liute.'
'Daz ist sælde unde heil
und aller rîchen freuden teil.'
er sprach 'sun, noch troumte mir
226[d] *a* ein troum, den wil ich sagen dir.
dû soltest fliegen hôhe
über welde und über lôhe:
ein vetich wart dir versniten:
dô wart dîn fliegen vermiten.
sol dir der troum guot sîn?
owê hende füeze und ougen dîn!'
'Vater, al die tröume dîn
sint vil gar diu sælde mîn'
sprach der junge Helmbreht.
'schaf dir umbe ein andern kneht:
dû bist mit mir versoumet,
swie vil dir sî getroumet.'
'Sun, al die tröume sint ein wint
die mir noch getroumet sint:
nû hœre von troume.
dû stüende ûf einem boume:
von dînen füezn unz an daz gras
wol anderhalp klâfter was:
ob dînem houbte ûf einem zwî

595. Stundt auf ainē st. *b.* 596. do ragte dir *a,* Dir regt auch *b.* 597. achsendrumb *a,* ächsen drüm *b.* 601. Er sprach das *a b.* 602. rîchen *fehlt a.* Vnd aller reichtüm und fröden tail *b.* 605. du soltes fl. hohe *a,* Wie du soltest fl. hoch *b.* 606. über walt u. ü. lohe *a,* V'bel veld uñ úber lôch *b.* 607. veder *b.* 608. da *a b.* gar vermitten *b.* 610. awe *a.* 611. V. alle tråume d. *b.* 614. einen *a,* ainē *b.* 616. wieuil dir *a.* Was dir halt s. g. *b.* 617. Er sprach sun all die tr. sein ein w. *a,* Die tröme sint alle ain w. *b.* 618. Gein den die mir getraumēt s. *b.* 619. nu hœr von ainem (ainē *b*) tr. *a b.* 620. Du stünd *b,* du stuondest *a.* 621. füessen vntz an *a,* füssen an *b.*

saz ein rabe, ein krâ dâ bî:
459ª *b* dîn hâr was dir bestroubet:
dô strelte dir dîn houbet
zeswenhalp der rabe dâ;
winsterhalp schiet dirz diu krâ.
owê, sun, des troumes!
owê, sun, des boumes!
owê des raben! owê der krân!
jâ wæne ich riuwic bestân
des ich an dir hân erzogen,
mir habe der troum danne gelogen.'
'Ob dir nû, vater, wizze Krist,
troumte allez daz der ist,
beide übel unde guot,
ich gelâze nimmer mînen muot
hinnen unz an mînen tôt.
mir wart der verte nie sô nôt.
vater, got der hüete dîn
und ouch der lieben muoter mîn;
iwer beider kindelîn
müezen immer sælic sîn:
got habe uns alle in sîner pflege.'
dâ mite reit er ûf die wege;
urloup nam er zuo dem vater.
hie drabete er durch den gater.
solt ich allez sîn geverte sagen
daz enwürde in drin tagen
od lîhte in einer wochen
nimmer gar volsprochen.
Ûf eine burc kam er geriten.

624. rab ain *a*, rape vnd ein *a*. 625. zerstraubet *b*. 626. da *a b*. 627. Zeswenhalb ain rab da *b*, ceswenthalbe ein rabe safs da *a*. 628. Vinsterhalb *b*. dirs *b*, dir *a*. 629. awe *a*. 630. awe *a*, Owei *b*. 631. awe (We *b*) den raben awe (we *b*) den cran (chran *b*) *a b*. 632. traurig müs gestan *b*. 635. vater *a*: vasser *b*. 638. Zwar ich gelas doch meinen m. *b*. 639. hynnen *a*, Nimmer *b*. 642. der *a*: die *b*. 644. Die müssen *b*. 646. Da mit so rait *b*. 647. zum vater *a*, da zedē vater *b*. 648. hie trat er vber den g. *a*, Alhin so drät er durch dē gatter *b*. 650. enwurd *b*, wurde *a*. drein *b*, dreyen *a*. 651. oder leicht *a*, Oder villeicht *b*. 653. komer *b*.

dâ was der wirt in den siten
daz er urliuges wielt
und ouch vil gerne die behielt
die wol getorsten rîten
und mit den vînden strîten.
dâ wart der knappe gesinde.
an roube wart er sô swinde,
swaz ein ander liegen liez,
in sînen sac erz allez stiez;
er nam ez allez gemeine.
dehein roup was im ze kleine;
im enwas ouch niht ze grôz.
ez wære rûch, ez wære blôz,
459b *b* ez wære krump, ez wære sleht,
daz nam allez Helmbreht,
des meier Helmbrehtes kint.
er nam daz ros, er nam daz rint,
er lie dem man niht leffels wert;
er nam wambîs unde swert,
er nam mantel unde roc,
er nam die geiz, er nam den boc,
er nam die owe, er nam den wider;
daz galt er mit der hiute sider.
röckel pheit dem wîbe
zôch er ab dem lîbe,
266a *a* ir kürsen unde ir mandel:
des het er gerne wandel,
dô in der scherge machte zam,
daz er wîben ie genam;
daz ist sicherlîchen wâr.

654. in sölchem siten *b*. 655. Das er stät vrleuges w. *b*. 656. ouch *fehlt b*. 657. reiten *b*, streiten *a*. 658. streiten *b*, reiten *a*. 659. knabe *a*, chnab *b*. 661. was *a*, Das wol *b*. anderr *b*. 662. ers alles *a*, er das *b*. 664. dhain *a*, Chain *b*. 665. was *a b*. 666. oder blos *b*. 668. alles der junge Helmprecht *a*, als der selbe chnecht *b*. 669. des mayr *a*, Des mayers *b*. 670. *beide* daz *fehlen b*. 671. dem manne *a*. 673. vnd röck *a*, er nam rock *b*. 674. die *fehlt b*. die pöck *a*, bock *b*. 675. die ob *a*, die au *b*. 677. Rock *b*. 681. Gehabt do *a b*. machet *a*.

ze wunsche im daz êrste jâr
sîne segelwinde duzzen
und sîniu schaf ze heile fluzzen.
sînes muotes wart er geil
dâ von daz im der beste teil
ie geviel an gewinnen.
dô begunde er heim sinnen,
als ie die liute phlâgen
heim zuo ir mâgen.
ze hove er urloup genam
und ze dem gesinde sam,
daz si got der guote
hete in sîner huote.
Hie hebet sich ein mære
daz vil müelîch wære
ze verswîgen den liuten.
kunde ich ez bediuten
wie man in dâ heime enphie!
ob man iht gegen im gie?
nein, ez wart geloufen,
al mit einem houfen;
einez für daz ander dranc,
vater unde muoter spranc
als in nie kalp erstürbe.
wer daz botenbrôt erwürbe?
460[a] *b* dem knehte gap man âne fluoch
beide hemede unde bruoch.
sprach daz frîwîp und der kneht
'wis willekomen Helmbreht'?
nein, si entâten;
ez wart in widerrâten:
si sprâchen 'junkherre mîn,
ir sult gote willekomen sîn.'

685. seine *a*, Sein *b*. 686. seine *a*, sein *b*. 687. er so gail *a b*. 688. Dar umb das *b*. 689. gewinne *a*. 693. nam *a*, do nam *b*. 697 *ff. vergl. Lachm. zur klage* 1. 700. Ey kunde ich *b*. 704. All *b*, alle *a*. 709. Dem gab man es âne flüch *b*. 711. das frey weib *a*, das weib *b*. *vergl.* 743. 1088. 1727. 712. bis *ab*. 716. willekomen *a*: vil wilkomē *b*.

'vil liebe susterkindekîn,
got lâte iuch immer sælic sîn.'
diu swester gegen im lief,
mit den armen si in umbeswief:
dô sprach er zuo der swester
'grâtîâ vester.'
hin für was den jungen gâch,
die alten zugen hinden nâch,
si enphiengn in beide âne zal.
zem vater sprach er 'dêû sal;'
zuo der muoter sprach er sâ
bêheimisch 'dobraytrâ.'
si sâhen beide ein ander an,
beidiu daz wîp und der man.
diu hûsfrowe sprach 'her wirt,
wir sîn der sinne gar verirt:
er ist niht unser beider kint;
er ist ein Bêheim oder ein Wint.'
der vater sprach 'er ist ein Walch:
mîn sun den ich gote bevalch,
der ist ez niht sicherlîche,
und ist ime doch gelîche.'
dô sprach sîn swester Gotelint
'er ist niht iwer beider kint:
er antwurt mir in der latîn;
er mac wol ein pfaffe sîn.'
'entriuwen' sprach der frîman,
'als ich von im vernomen hân,
sô ist er ze Sahsen
od ze Brâbant gewahsen:

717. er sprach vil liebe swester kintekin *a*, Er sprach vil liebē süssen kinde *b*. 718. lat lat *a*, Got las *b*. 719. die sw. entgegen im l. *a*, Gegen im sein swöster l. *b*. 721. zder *b*. 723. dem *b*. 724. zogtē *b*. 726. zum *a*, Zedem *b*. deus *b*. 728. do braytra *b*, de braytra *a*. 729. ain ander an *b*, an einander an *a*. 731. hausfraw *a b*. herre w. *a b*. 735. vater *a:* wirt *b*. 736. Mein *b*, meinen *a*. empfalch *b*. 737. sicherleich *b*. 738. doch gar änleich *b*. 739. Da *a*. *nach* 740 Do ich im engegen giench Und in mit armen umbeviench *b*. 741. er antwurtet mir in der latein *a*, Do antwurt er mir latin *b*. 743. frey man *b*. 746. oder *a b*.

460[b] *b* er sprach "liebe suster kindekîn;"
er mac wol ein Sahse sîn.'
Der wirt sprach mit rede sleht
'bist duz mîn sun Helmbreht?
dû hâst mich gwunnen dâ mite,
sprich ein wort nâch unserm site,
als unser vordern tâten,
sô daz ichz müge errâten.
dû sprichest immer "dêû sal,"
daz ich enweiz zwiu ez sal.
226[f] *a* êre dîne muoter unde mich,
daz dien wir immer umbe dich,
sprich ein wort tiutischen;
ich wil dir dînen hengest wischen,
ich selbe unde niht mîn kneht,
lieber sun Helmbreht;
daz du immer sælic müezest sîn!'
'ey waz sakent ir gebûrekîn
und jenez gunêrte wîf?
mîn parit, mînen klâren lîf
sol dehein gebûrik man
zwâre nimmer grîpen an.'
des erschrac der wirt vil sêre.
dô sprach er aber mêre
'bistuz Helmbreht mîn suon?
ich siude dir noch hînte ein huon
und brâte dir ab einez,
daz rede ich niht meines.
und bist duz niht Helmbreht, mîn kint,

747. liebe swester kindekin *a*, liebe kindelein *b*. 748. Des mag er wol *b*. 750. Pistu *b*. 751. gewunnen *ab*. 753. unser vorde'n *b*, vnsere vordere *a*. 755. du sprachest ymmer *a*. deus *b*. 758. das dienen — vmb d. *ab*. 759. Nū spr. ein w. endeutschē *b*. 760. Dein pfärt wil ich dir wischē *b*. 761. selb *b*, selben *a*. mein *b*, dein *a*. 763. immer *fehlt b*. 764. sackent *a*, sagt *b*. gebäurelein *b*. 765. Vnd dicz ungerte wief *b*. 766. Mein pert und mein chlare lief *b*. 767. Sol dehain gepurick man *a*, Sol dechein gebaureckein man *b*. 768. gryppen *b*, gegripen *a*. 770. da *a*. 772. Ich hais sieden dir ain hūn *b*. 773. ab] aber *a*, darzū *b*. eines *a*, aines *b*. 774. maines *b*. *s. zu* 398. 775. Bistu aber

sît ir ein Bêheim oder ein Wint,
sô vart hin zuo den Winden.
ich hân mit mînen kinden
weizgot vil ze schaffen:
ich gibe ouch keinem pfaffen
niht wan sîn barez reht.
sît irz niht Helmbreht,
het ich dan alle vische,
irn twaht bî mînem tische
durch ezzen nimmer iwer hant.
sît ir ein Sahse od ein Brâbant,
461ᵃ *b* oder sît ir von Walhen,
ir müezet ez in iwer malhen
mit iu hân gefüeret.
von iu wirt gerüeret
des mînen niht zewâre,
und wær diu naht ein jâre.
ich enhân den mete noch den wîn:
junkherre, ir sult bî herren sîn.'
Nû was ez harte spâte.
der knabe wart ze râte
in sîn selbes muote,
'sam mir got der guote,
ich wil iu sagen wer ich sî.
ez ist hie nindert nâhen bî
ein wirt der mich behalte.
niht guoter witze ich walte
daz ich mîn rede verkêre:
ichn tuon ez nimmer mêre.'
er sprach 'jâ bin ich ez der.'
der vater sprach 'nû saget, wer?'
'der dâ heizet alsam ir.'

nicht mein kint *b*. 780. dhainem *a*, dechainē *b*. 782. irs *a*, ir ez *b*. 783. Vnd het ich a. v. *b*. 784. Ir entwacht *b*, ir twacht *a*. 786. oder *a b*. 788. So möcht ir ew' malhen *b*. 789. mit euch *a*, Mit euch wol *b*. 790. Von euch wirt nicht g. *und* 791 *ebenfalls* nicht *a*, Von euch so wirt g. *b*. 794. bey den herren *a*. 796. Des ward der chnapȝ zerate *b*. 799. iu] euch *a b*: in? 804. Ich entün *b*, ich tun *a*. 805. ich es *b*, ichs *a*. 806. 808. vater *a*: wirt *b*.

der vater sprach 'den nennet mir.'
'ich bin geheizen Helmbreht;
iwer sun und iwer kneht
was ich vor einem jâre:
daz sage ich iu zewâre.'
der vater sprach 'nein ir.'
'ez ist wâr.' 'sô nennet mir
mîn ohsen alle viere.'
'daz tuon ich vil schiere.
der ich dô wîlen pflegte
und mînen gart ob in wegte,
der eine heizet Ûwer;
ez wart nie gebûwer
sô rîche noch sô wacker,
er zæme ûf sînem acker.
der ander der hiez Ræme;
nie rint sô genæme
wart geweten under joch.
den dritten nenne ich iu noch:
der was geheizen Erge.
ez kumt von mîner kerge
461ᵇ *b* daz ich si kan genennen.
welt ir mich noch erkennen?
der vierde der hiez Sunne.
ob ichs genennen kunne,
des lât mich geniezen,
heizet mir daz tor ûf sliezen.'
der vater sprach 'tür unde tor,
dâ solt dû niht sîn lenger vor;
beide gadem unde schrîn
sol dir allez offen sîn.'
227ᵃ *a* Unsælde sî verwâzen!

812. zware *a*, fürware *b*. 813. spr. zwar nain ir *b*. 816. Das tü ot ich v. sch. *b*. 817. da *ab*. 819. ower *a*, awer *b*. 820. gepaur *a*, gebawer *b*. 821. So reich noch also w. *b*. 822. seinē *b*. 823. der hiefs *a*, haisset *b*. räme *b*, rame *a*. 824. Ain r. also g. *b*. 825. Ward nye g. *b*. 826. So nenn ich euch den dritten noch *b*. 828. kômt *b*. 829. ich sy *b*, ichs *a*. 831. der haisset s. *b*. 832. ichs *a*: ich sy *b*. 833. mich nū g. *b*. 839. On sêlde *a*.

ich bin vil gar erlâzen
sô guoter handelunge
als dô het der junge.
sîn phärt wart enphettet,
im selben wol gebettet
von swester und von muoter.
der vater gap daz fuoter
weizgot niht mit zadele.
swie vil ich var enwadele,
sô bin ich an deheiner stete
dâ man mir tuo als man im tete.
diu muoter rief die tohter an
'dû solt loufen und niht gân
in daz gadem unde reich
einen polster unde ein küsse weich.'
daz wart im under den arm
gelegt ûf einen oven warm,
dâ er vil sanfte erbeit
unz daz ezzen wart bereit.
Dô der knabe erwachet,
daz ezzen was gemachet,
und er die hende het getwagen,
hœrt waz für in wart getragen.
ich wil iu nennen d'êrsten traht:
wær ich ein herre in hôher aht,
mit der selben rihte
wolte ich haben phlihte:
ein krût vil kleine gesniten;
veizt und mager, in bêden siten,
ein guot fleisch lac dâ bî.
hœret waz daz ander sî:

842. als da hat *a*, Als alda het *b*. 844. Im selb ward wol g. *b*. 847. zadel *b*, zodel *a*. 848. wie *a b*. entwadel *a b*. enwadele *hin und her, vage*. ir sin fuor enwedele, sam vor dem wint diu vedere und ouch daz loup gerne tuot *Wernh. Mar*. 154, 28. wadalôn *vagari Graff* 1, 777. 851. rüefft *a*. 855. under seinen arm *b*. 857. sanft auf erbait *b*. 859. chnappe *b*. erwachte *a*. *s. Lachm. zu Walth*. 36, 33. 860. gemachte *a*. 861. het zwagen *a*, hat getwagen *b*. 863. die ersten *a b*. 864. in *a*: von *b*. 867. vil *a*: was vil *b*. 870. Nū höret *b*.

462ª *b* ein veizter kæse, der was mar;
diu rihte wart getragen dar.
nû hœrt wie ich daz wizze.
nie veizter gans an spizze
bî fiure wart gebrâten:
mit willen si daz tâten,
ir deheinen es verdrôz;
si was michel unde grôz,
gelîch einem trappen;
die sazt man für den knappen.
ein huon gebrâten, einz versoten,
als der wirt het geboten,
diu wurden ouch getragen dar.
ein herre næme der spîse war,
swenn er gejeides phlæge
und ûf einer warte læge.
noch spîse maneger hande,
die gebûre nie bekande,
alsô guote lîpnar,
truoc man für den knaben dar.
der vater sprach 'und het ich wîn,
der müeste hiute getrunken sîn.
lieber sun mîn, nû trinc
den aller besten ursprinc
der ûz erden ie geflôz;
ich weiz niht brunnen sîn genôz,
wan ze Wankhûsen der:
den tregt et uns nû nieman her.'
  Dô si dô mit freuden gâzen,
der wirt niht wolte lâzen,

872. ward *a*, ward auch *b*. 874. spizze, *s. zu Engelh.* 2213. 875. bey dem feur *a*. 877 *nach* 878 *b*. 877. ir dhaines des v. *a*, Ir dehaines des v. *b*. 880. knaben (: trappen) *a*. 881. aines v. *a*, vnd ains v. *b*. 882. Der wirt daz het gepotten *b*. 884. näm *b*, nam *a*. 885. Weñ *b*, wann *a*. gejäges *b*. 888. erkande *b*. 889. als guot *a*, Vnd also güte *b*. 890. Die trüg — chnappen d. *b*. 892. müste *b*, muesset *a*. heut *a*, heint *b*. 893. mîn *fehlt* *a*. 895. Der aus der e. *b*. 896. nicht prunnen *a*, nyndert *b*. 897. Dañ ze leubenbach der *b*. 898. Den trait uns aber nū nyeman her *b*. 899. da sy do mit *a*, Do sy mit *b*.

er frâgte in der mære
wie der hovewîs wære
dâ er wære gewesen bî.
'sage mir, sun, wie der sî;
sô sag ich dir denne
wie ich etewenne
bî mînen jungen jâren
die liute sach gebâren.'
'vater mîn, daz sage mir;
zehant sô wil ich sagen dir
wes dû mich frâgen wil:
der niuwen site weiz ich vil.'
'Wîlen dô ich was ein kneht
462b *b* und mich dîu ene Helmbreht,
der mîn vater was genant,
hin ze hove het gesant
mit kæse und mit eier,
als noch tuot ein meier,
dô nam ich der ritter war
und markte ir geverte gar.
si wâren hovelîch unde gemeit
und kunden niht mit schalkheit,
als nû bî disen zîten kan
227b *a* manic wîp und manic man.
die ritter heten einen site,
dâ liebtens sich den frouwen mite.
einez ist buhurdiern genant;
daz tet ein hoveman mir bekant,
dô ich in frâgte der mære
wie ez genennet wære.
si fuoren sam si wolten toben
(dar umbe hôrte ich si loben),

902. der hofweifz *a*, der hofweyse *b*. 906. ettwenne *a*, entwenne *b*. 908. sach *a*: da sach *b*. 911. Wes du wilt fragen mich *b*. 912. siten *a*. Der neuwen siten weis ich dich *b*. 913. Der vater sprach do ich waz chnecht *b*. 916. Hincz ze *b*. hat *a*. 917. käs *b*, käsen *a*. *frauend.* 297, 4 mit gel zendâl gefurrirt wol. *vergl.* 1331 *f.* 1343 *ff.* 919. da *a*. 920. merckte *a b*. 921. hoflich *a*, schön *b*. 923. nū *b*, man *a*. 926. liebten sy sich *a b*. 928. mir ein hofeman *a*, mir ainer do *b*. 932. hort *a*,

ein schar hin, diu ander her;
ez fuor diser unde der
als er enen wolte stôzen.
under mînen genôzen
ist ez selten geschehen
daz ich ze hove hân gesehen.
als si danne daz getâten,
einen tanz si danne trâten
mit hôchvertigem gesange:
daz kurzt die wîle lange.
vil schiere kam ein spilman;
mit sîner gîgen huop er an:
dô stuonden ûf die frouwen;
die möht man gerne schouwen;
die ritter gegen in giengen,
bî handen si si viengen.
dâ was wunne überkraft
von frouwen und von ritterschaft
in süezer ougen weide.
junkherren unde meide,
si tanzten frœlîche,
arme unde rîche.
als des danne nie mê was,
463ª *b* sô gie dar einer unde las
von einem der hiez Ernest.
swaz ieglîch aller gernest
wolte tuon, daz vander.
dô schôz aber der ander
mit dem bogen zuo dem zil.
maneger freude was dâ vil:
ener jagte, diser birste.
der dô was der wirste,

so hort *b*. 934. dirr *b*. 935. enen *a*: den andern *b*. 940. danne *a*: da *b*. 942. die *a*: in die *b*. 943. kom dañ ein *b*. 945. da *a*, So *b*. 946. möcht *a*, macht *b*. 949. Da was dañ wun vñ uber chraft *b*. 954. Baid arm *b*. 955. des dann nymmer *a*, dañ des nicht mer *b*. 958. was yeglicher (*mit* ei *b*) *a b*. 960. da *a*, So *b*. 962. fröden *b*. 963. einer jaget *a*, Ainer rait *b*. diser pirset *a*, dirr pirste *b*. 964. da *a b*. wirste *b*: wirset *a*.

der wære uns nû der beste.
wie wol ich etewenne weste
waz triuwe und êre mêrte
ê ez valscheit verkêrte!
die valschen und die lôsen,
die diu reht verbôsen
mit ir listen kunden,
die herrn in dô niht gunden
ze hove der spîse.
der ist nû der wîse,
der lôsen unde liegen kan;
der ist ze hove ein werder man
und hât guot und êre
leider michels mêre
danne ein man der rehte lebet
und nâch gotes hulden strebet.
als vil weiz ich der alten site.
sun, nû êre mich dâ mite
und sage mir die niuwen.'
'Daz tuon ich entriuwen.
daz sint nû hovelîchiu dinc:
"trinkâ, herre, trinkâ trinc!
trinc daz ûz; sô trinke ich daz.
wie möhte uns immer werden baz?"
vernim waz ich bediute.
ê vant man werde liute
bî den schœnen frouwen:
nû muoz man si schouwen
bî dem veilen wîne.
daz sint die hœhsten pîne
den âbent und den morgen,
wie si daz besorgen,
ob des wîns zerinne,

965. uns *fehlt* *a*. 966. hey wie wol *a*. etwenne *b*, etwen *a*. 968. die valschait *a*, die valhait *b*. 970. verbösen *b*. 972. herren *a b*. 973. Da zu hof *b*. 983. der neuwen *b*. 984. tuon *a*, tü ot *b*. 986. trincke tringk *a*. 987. aus *a*, *fehlt* *b*. 989. V. recht was ich b. *b*. 994. Da sint *b*. 997. weines zerynne *a*, weines zrinne *b*.

wie der wirt gewinne
463[h] *b* einen der sî als guot,
dâ von si haben hôhen muot.
daz sint nû ir minne,
"vil süeze lîtgebinne,
ir sult füllen uns den maser.
ein affe unde ein narre waser,
der ie gesente sînen lîp
für guoten wîn umbe ein wîp."
swer liegen kan, der ist gemeit;
triegen daz ist hövischeit;
er ist gefüege, swer den man
mit guoter rede versnîden kan;
227[c] *a* swer schiltet schalclîche,
der ist nû tugentrîche.
der alten leben, geloubet mir,
die dâ lebent alsam ir,
der ist nû in dem banne
und ist wîbe und manne
ze genôze als mære
als ein hâhære.
âht und ban daz ist ein spot.'
Der vater sprach 'daz erbarme got
und sî im immer gekleit
daz diu unreht sint sô breit.
die alten turnei sint verslagen,
und sint die niuwen für getragen.
wîlen hôrte man kroyieren sô,

999. Ainen andern der sy also güt *b*. 1001. das sint nu ir briefe von mynne *a*, Das sint ir brief vnd minne *b*. *ich habe* briefe von *nicht blofs des verses wegen gestrichen, sondern weil es für den gedanken, hier wo von keiner botschaft die rede ist, und für den gegensatz zu* 990 *f. unpassend schien. der pluralis* minne *mag die änderung veranlafst haben.* 1002. leitg. *a*, laidg. *b*. 1003. ir solt f. vans d. maser *a*, Nū fúlt vns wol den naser *b*. 1004. unde *fehlt b*. wasser *b*. 1007. wer *ab*. 1008. hofischait *a*, höbpschait *b*. 1009. wer *a*, nū wer *b*. 1011. wer *ab*. 1013. lebūt *b*. 1014. lebent *a*: lebūt *b*. 1015. Die sint *b*. 1016. Vnd sind *b*. 1017. Zu genos also m. *b*. 1018. Alsam *b*. 1020. vater] alte *a*, alt *b*. 1022. berait *a*. 1025. hort *ab*.

"heyâ, ritter, wis et frô!"
nû kroyiert man durch den tac
"jagâ, ritter, jagâ jac!
stichâ stich! slahâ slach!
stümbel den der ê gesach;
slach mir dem abe den fuoz;
tuo mir disem der hende buoz:
dû solt mir disen hâhen,
und enen rîchen vâhen,
der gît uns wol hundert phunt."
'Mir sint die site alle kunt.
vater mîn, wan daz ich enwil,
ich trouwe dir gesagen vil
niuwan von den niuwen siten.
ich muoz slâfen; ich hân vil geriten;
464ᵃ *b* mir ist hînt ruowe nôt.'
dô tâten si als er gebôt.
lîlachen was dâ fremde;
ein niwewaschen hemde
sîn swester Gotelint dô swief
über daz bette dâ er slief
unz ez hôhe wart betaget.
wie er nû vert, daz wirt gesaget.
Ez ist billîch unde reht
daz der junge Helmbreht
ûz ziehe, ob er iht bringe
von hove gämelîcher dinge
dem vater der muoter und der swester.
jâ zewâre, unde wester
waz ez allez wære,
ir lachtet der mære:
dem vater er brâht ein wetzestein,

kroyren *a*, grogieren *b*. 1026. Heya *b*, helt *a*. wis ot *b*, weset *a*. 1027. kroyeret *a*, grogiert *b*. 1028. iage rinder iage iag *a*. 1029. schlahe schlach *a*. 1031. disem *b*. 1033. Vnd tü mir dem *b*. 1034. vnd enem r. nahen *a*, Vnd ainen r. vahen *b*. 1035. Der uns geb wol *b*. 1038. Ich getraut *b*. 1039. Nū wan von *b*, nun von *a*. 1040. vil *fehlt b*. 1042. da tetten *a*. 1043. was da *a*, waren im *b*. 1044. new waschen *b*, new gewaschen *a*. 1047. was *b*. 1056. lachet *a*, lachet gnüg *b*. 1057. er

daz nie mæder dehein
in kumpf bezzern gebant,
und eine segense, daz nie hant
sô guote gezôch durch daz gras:
hey welch gebûrkleinôt daz was!
und brâht im ein bîle,
daz in maneger wîle
gesmidt sô guotez nie kein smit,
und einen haken dâ mit.
einen fuhspelz sô guoter,
den brâht er sîner muoter,
Helmbreht der junge knabe:
den zôch er einem pfaffen abe;
ob erz roubte oder stæle,
vil ungerne ich daz hæle,
wær ich sîn an ein ende komen.
einem krâmer het er gnomen
ein sîdîn gebinde;
daz gap er Gotelinde,
und einen borten beslagen,
den billîcher solte tragen
eines edelen mannes kint
dan sîn swester Gotelint.
dem knehte schuoh mit riemen.
die het er ander niemen
464^{b} *b* sô verre gefüeret
noch mit handen gerüeret.
sô hövesch was Helmbreht:

bracht *b,* bracht er *a.* einen *a,* ainen *b.* 1058. mader *a b.* 1059. kumpf, *s. Schmeller* 2, 302. 1060. ein (ain *b*) segens *a b.* 1062. hey welch gepawr klainat das was *a, fehlt b.* 1063. im auch ain b. *b.* 1065. geschmit *a,* Gesmitt *b.* chain *b,* dhain *a.* 1066. vnd ain hagken damit *a,* Vnd ain holtzhacken auch mit *b.* 1067. sô guoter] *ähnlich* sîden — der guoten, roc und mandel des guoten, *in den beispielen bei Lachm. Nib.* 353, 2. 1071. ers *a,* er es *b.* 1073. kumen *a.* 1074. genomen *a,* genumen *b.* 1075. ein seyden gepinden *a,* Ain seydine binden *b.* 1076. das g. er Gotlinden *a,* Die g. er götlinden *b.* 1077. port abgeschlagen *a,* borten wol beslagen *b.* 1081. d. kn. schuche mit r. *a* (*vergl.* 1087), Dem chnecht bracht er schüchriemen *b.* 1082. anders *b.* 1083. Also *b.* 1085. so hübsch *a,* Also gar höbsch *b.*

wære er noch sîns vater kneht,
er het in lâzen âne schuoch.
dem frîwîbe ein houbettuoch
brâht er unde ein bendel rôt;
der zweier was der dierne nôt.
Nû sprechet wie lange sî
der knabe dem vater bî.
siben tage, daz ist wâr.
diu wîle dûhte in ein jâr
daz er niht enroubte.
227^{d} *a* zehant er urloubte
von vater und von muoter.
'neinâ, lieber sun vil guoter,
ob dû trouwest geleben
des ich dir hân ze geben
immer unz an mîn ende,
sô sitz und twach dîne hende;
genc niuwan ûz unt in.
sun, tuo die hovewîse hin;
diu ist bitter unde sûr.
noch gerner bin ich ein gebûr
danne ein armer hoveman
der nie huobegelt gewan
und niuwan zallen zîten
ûf den lîp muoz rîten
den âbent und den morgen
und muoz dar under sorgen
swenn in sîne vînde vâhen,
stümbeln unde hâhen.'
'Vater' sprach der junge,
'dîner handelunge
der solt dû immer haben danc.

1086. wær *a*, Vnd wär *b*. seines vaters *a*. 1089. einen *a*. 1090. die zway warn *a*. 1092. d. knabe dem *a*: D. chnappe alda dem *b*. 1094. in wol ain j. *b*. 1095. raubete *a*. 1096. vrlaubete *a*. 1101. Ymmer vncz an *b*, vnd ymmer an *a*. 1102. dein *ab*. 1103. Ge nū wan *b*, gee nur *a*. 1106. pawr *a*. 1108. hūb gelt *b*. 1109. nū wan ze a. *b*, nun zu a. *a*. 1113. wenn *ab*. sein veinde *b*, sein veint *a*. 1114. Vnd stúmmeln oder h. *b*.

doch sît ich niht wînes tranc
des ist mêr danne ein woche:
des gürte ich drîer loche
an der gürtel mîn hinhinder.
ich muoz et haben rinder
ê diu rinke gestê
465[a] *b* an der stat dâ si was ê.
ez werdent phlüege gesûmet
und rinder ûf gerûmet
ê mir der lîp geraste
und aber wider gemaste.
mir hât ein rîcher getân
sô leide daz mir nie man
als vil getân hât.
über mînes toten sât
sach ich in eines rîten.
möht et erz erbîten,
er giltet mir mit houfen.
sîne, rinder müezen loufen,
sîniu schâf, sîniu swîn,
daz er dem lieben toten mîn
alsô zertrat sîn arbeit:
daz ist mir inneclîchen leit.
noch weiz ich einen rîchen man,
der hât mir leit ouch getân,
der az zuo den kraphen brôt:
rich ich daz niht, sô bin ich tôt.
noch weiz ich einen rîchen,
daz mir sicherlîchen
deheiner leider nie getete;
durch eines bischoves bete
wolt ich ez niht enlân
daz er mir leides hât getân.'

1118. Doch seint i. n. wein tr. *b*. 1119. me *b*. 1121. mîn *fehlt b*. 1122. ot *b*. 1123. ringge mir g. *b*. 1125. werden *a b*. 1129. reicher *a*, richter *b*. 1131. Also vil zelaid g. h. *b*. 1132. töten *a*, göten *b*. 1134. moht et ers *a*, Möcht ers *b*. 1136. Sein *b*. 1138. tötten *a*, göte *b*. 1139. betrat *b*. 1142. Der mir auch laide hat g. *b*. 1143. Der aufz zu dem *b*. 1144. ich *fehlt b*. 1149. wolt ichs n. lan *a*.

der vater sprach 'waz ist daz?'
'er lie die gürtel nider baz,
do er saz ob sînem tische.
hey waz ich des erwische
daz dâ heizet sîn!
daz muoz allez wesen mîn
daz im ziuht pfluoc unde wagen.
daz hilfet mir daz ich sol tragen
gewant ze wîhnahten,
swie ich daz mac betrahten.
wes wænt et er vil tumber gouch,
zwâre und etelîcher ouch
der mir herzen leit hât getân?
465^{h} *b* liez ich daz ungerochen stân,
sô wære ich niht ein frecher.
der blies in einen becher
den schûm von dem biere:
und ræche ich daz niht schiere,
sô würde ich nimmer frowen wert,
zwâre, und solte ouch nimmer swert
gürten umbe mîne sîten.
man hœret in kurzen zîten
von Helmbrehte mære
daz wîter hof wirt lære;
und vinde ich niht den selben man,
sô trîbe ich doch diu rinder dan.'
  Der vater sprach 'nû nenne mir,
daz ichz immer diene hin ze dir,
227^{c} *a* dîne gesellen die knaben
die dich daz gelêret haben
daz dû dem rîchen manne
sîne habe nemest danne,

1152. nid' *b*, weiter *a*. 1154. Ey *b*. 1157. zeuhet *a b*. 1159. G. zu disen w. *b*. 1160. wie *a b*. getrachten *b*. 1161. wænet et *a*, wänet *b*. 1163. hat herczēlaid g. *b*. 1166. Er *b*. 1168. und *fehlt b*. 1170. Oder ich solte n. sw. *b*. 1171. Gegúrten *b*. vmb mein *a*, vmb meine *b*. 1172. hort *a*. 1173. Helmprechten *a*, helmprechtē *b*. 1175. und *fehlt a*. 1177. nu nenne m. *a*, sun mēne m. *b*. 1178. Das dien ich ymmer gegen dir *b*. 1179. Dein g. die bösen chn. *b*. 1182. habe *b*:

so er zuo den kraphen izzet brôt;
die nenne mir, des ist mir nôt.'
'Daz ist mîn geselle Lemberslint
und Slickenwider; die zwêne sint
von den ich hân die lêre.
noch nenne ich dir mêre.
Hellesac und Rütelschrîn,
daz sint die schuolmeister mîn,
Küefrâz und Müschenkelch.
nû sich, herre vater, welch
knaben sint an der schar.
die sehse ich hân genennet gar.
mîn geselle Wolfesguome,
swie liep im sî sîn muome
sîn base sîn œheim und sîn veter,
und wære ez hornunges weter,
er lât niht an ir lîbe
dem manne noch dem wîbe
einen vaden vor ir scham,
den fremden und den kunden sam.
mîn geselle Wolvesdrüzzel,
466ª *b* ûf tuot er âne slüzzel
alliu sloz und îsenhalt.
in einem jâre ich hân gezalt
hundert îsenhalt grôz,
daz ie daz sloz danne schôz,
als er von verren gie dar zuo.
ros ohsen unde manic kuo
ungezalt sint beliben

habest *a*. 1183. zudem *b*. 1185. er sprach das ist mein *a*, Er sprach mein *b*. 1186. Schlickenwider *a*, sleich wider *b*. 1187. die] dise *ab*. 1189. Helle sach *b*. 1191. gemüschte kelche *unter den verbotenen pfändern im baierischen landrecht, bei Schmeller* 2, 642. 1193. Chnappen das sint *b*. 1194. die sechsse (sechs *b*) han ich *ab*. 1195. wolfsgüm (: müm) *b*. 1196. wie *ab*. 1197. *das letzte* sîn *fehlt b*. 1198. *der februar ist erwähnt wie bei Walther* 28, 32 nû enfürhte ich niht den hornunc an die zêhen. 1200. noch *b*: vnd *a*. 1201. vor *b*: an *a*. 1202. Dem frömden vnd kunden sam *b*. 1203. Vnd mein *b*. 1206. han ich *ab*. 1208. dannē *b*. 1210. manige *a*. 1211. die ung. sint b. *ab*.

diu er ûz hove hât getriben,
daz ie daz sloz von sîner stat
schôz, swenn er dar zuo trat.
noch hân ich einen compân,
daz nie knappe gewan
einen namen alsô hovelîch;
den gap im diu herzoginne rîch,
diu edele und diu frîe,
von Nônarre Narrîe:
der ist geheizen Wolvesdarm.
ez sî kalt oder warm,
roubes wirt er nimmer vol.
diupheit tuot im sô wol,
der enwirt er nimmer sat.
einen fuoz er nie getrat
ûz der übele in die güete.
im strebet et sîn gemüete
gegen der übeltäte
als diu krâ tuot zuo der sæte.'

Der vater sprach 'nû sage mir
wie si sprechen hin ze dir,
ieglîch dîn geselle,
sô er dir rüefen welle.'
'vater mîn, daz ist mîn name,
des ich mich nimmer geschame,
ich bin genant Slintezgeu
die gebûren ich vil selten freu
die mir sint gesezzen.
ir kint müezen ezzen
ûz dem wazzer daz koch.

1212. die *a b*. hofe *a*, höfen *b*. 1214. schos wenn — tr. *a*, Fürder schos wan er dar trat *b*. 1215. kumpan *b*. 1216. knabe g. *a*, chnappe me g. *b*. 1217. als *b*. 1220. von Nonarre Nareye *a*, Von navarre hylarye *b*. 1221. wolfsda'm *b*, Wolfftarm *a*. 1224. also *b*. 1225. wirt *b*. 1227. aus der vbel *a*, Aus ubel *b*. 1228. strebt *a*, strebt ot *b*. 1229. Gein d. úblen t. *b*.
1232. Lieber sun wie sprechñs dir *b*. 1234. dir rüffen *b*, dich rüeffen *a*. 1235. mein n. *a*, ain n. *b*. 1236. D. i. m. vil wenich scham *b*. 1237. genant Slintzgew *a*, genennet slinczgew *b*. 1238. vil selten frew *a*, wenich frŏw *b*. 1240. kinder *b*. 1241. choch *b*:

leider tuon ich in noch:
dem ich daz ouge ûz drücke,
466[b] *b* disen howe in den rücke,
disen binde ich in den âmeizstoc,
enem ziuhe ich den loc
mit der zange ûz dem barte,
dem andern rîze ich die swarte,
enen mülle ich die lide,
disen henke ich in die wide
bî den sparrâdern sîn.
daz die bûren hânt daz ist mîn.
swâ unser zehen rîten,
ob unser zweinzec erbîten,
daz ist umb alle ir êre,
227[f] *a* ob ir noch wære mêre.'
'Sun, die dû dâ nennest,
swie wol dû si erkennest,
baz dan ich, vil liebez kint,
doch swie ræze si dâ sint,
sô got wil selbe wachen,
sô kan ein scherge machen
daz si tretent swie er wil,
wær ir noch drîstunt als vil.'
'Vater, daz ich ê tete,
hin für durch aller künege bete
wolte ich sîn nimmêre tuon.
manege gans und manic huon,
rinder kæse unde fuoter,
hân ich dir und mîner muoter
gefridet vor mîner sellen vil:
des ich nû nimmêre tuon wil.

vergl. Schmeller 2, 278. 1242. Dar zu tün ich in leider noch *b*. 1244. habe *a*, plew *b*. 1245. Den *b*. 1246. Disem z. i. seinen l. *b*. 1247. zangen *b*. 1249. einem mülle *a*, Ainē müll *b*. 1250. hengk *a*, heng *b*. 1251. sparr adern *a*: *vergl. Schmeller* 3, 574. 1252. baurē habn̄t *b*, gepaurn hand *a*. 1253. Wa *b*, wo *a*. 1257. Er sprach sun *ab*. 1258. 1260. 1263. wie *ab*. 1261. selbe *b*: selber *a*. 1265. er sprach vater *ab*. 1267. Wil *b*. nymmer *ab*. 1268. manig g. *a*, Manich g. *b*. 1271. meiner gesellen vil *a*, meinen gesellē vil *b*. 1272. nymmer tuon *a*, nicht

ir sprechet alze sêre
frumen knaben an ir êre,
der deheiner nimmer missetuot,
er roub'e, er stele daz guot.
hetet irz niht verkallet
noch sô vil ûf uns geschallet,
iwer tohter Gotelinde
die wolte ich Lemberslinde
mîme gesellen hân gegeben;
sô hete si daz beste leben
467ᵃ *b* daz ie wîp bî einem man
in der welte ie gewan.
kürsen mantel lînwât,
als ez diu kirche beste hât,
des gæbe er ir den vollen hort,
hetet ir so scherphiu wort
gegen uns niht gesprochen.
und woltes alle wochen
ein iteniuwez slegerint
ezzen, daz hete Gotelint.
nû hœre, swester Gotelint,
dô mîn geselle Lemberslint
mich von êrste um dich bat,
dô sprach ich an der selben stat
"ist ez dir beschaffen unde ouch ir,
daz solt dû wol gelouben mir
daz ez dich nicht sol riuwen.
ich weiz si in den triuwen,
des wis gar ân angest,
daz dû iht lange hangest,
si slahe dich mit ir hant abe
und ziehe dich zuo dem grabe
ûf die wegescheide.

entün *b*. 1273. Du sprichest als zusere *b*. 1274. chnappen *b*. 1275. dhainer *a*, dechainer *b*. 1276. daz ist güt *b*. 1277. het *a*, Hett *b*. 1279. Gotlinden *a*, götlinden *b*. 1280. Lemperslinden *a b*. 1281. meinem *a*, Meinē *b*. 1284. ze der welte *a*. 1287. geb *a b*. 1288. het *a b*. scherphe *a*, schärpfleiche *b*. 1290. wolt sy *a b*. 1292 *fehlt b*. 1296. da *a*. 1299. bereuwen *b*. 1302. nicht *b*. 1303. slach *a b*. 1304. zeucht *a b*. dich selb zdem gr. *b*.

wîrouch und mirre beide,
vil sicher dû des wesen maht,
dâ mite si dich alle naht
umbegât ein ganzez jâr:
daz wizze für wâr,
si rouchet dîn gebeine,
diu guote und diu reine.
ob dir diu sælde widervert
daz dir blintheit wirt beschert,
si wîset dich durch alliu lant
wege und stege an ir hant.
wirt dir der fuoz abe geslagen,
si sol dir die stelzen tragen
ze dem bette alle morgen.
wis ouch âne sorgen,
ob man dir zuo dem fuoze
der einen hende buoze,
467[b] *b* si snîdt dir unz an dînen tôt
beide fleisch unde brôt.''
wider mich sprach dô Lemberslint
''nimt mich dîn swester Gotelint,
ich wil ze morgengâbe ir geben,
daz si dester baz mac leben.
ich hân voller secke drî,
die sint swære als ein blî.
der eine ist vol unversniten
klein lînîn tuoch in den siten,
swer sîn ze koufe gert,
diu eln ist fünfzehn kriuzer wert:
die gâbe sol si prîsen.
in dem andern ligent rîsen,

1306. mirre die baide *a*, mirrē die baiden (: wegschaide) *b*. 1310. D. gelaub mir fur w. *b*. 1314. daz dir die pl. *a*. 1316. weg vnd steg *a b*. 1320. ân alle s. *b*. 1321. dir zu dem fuesse *a*, dir zu dem füsse *b*. 1322. bufse *b*, puesse *a*. 1323. sneydet *b*, schneidet *a*. 1325. da *a*. 1327. ze (Zu *b*) morgengab wil ich ir g. *a b*. 1330. als *a*: sam *b*. 1332. klain leynentuoch *a*, Chlain lyneyn tüch *b*. 1333. ze kauffe *a*, da zuhofe *b*. 1334. die elle ist wol fünftzehen kreutzer wert *a*, Die ell wär fünfzehū hall' werd *b*.

vil röckel unde hemde
(armuot wirt ir fremde,
wird ich ir man und si mîn wîp):
daz gibe ich allez an ir lîp
zwâre an dem næhsten tage,
und immer mêr swaz ich bejage.
der dritte sac der ist vol,
ûf und ûf geschoppet wol,
fritschâl brûnât, vêhe veder
dar under zwô, der ietweder
mit scharlât ist bedecket,
und dâ für gestrecket
einez, heizet swarzer zobel:
die hân ich in einem tobel
228ª *a* hie nâhen bî verborgen;
die gibe ich ir morgen."
daz hât dîn vater undervarn.
Gotelint, got müeze dich bewarn!
dîn leben wirt dir sûwer.
sô dich nû ein gebûwer
nimt ze sîner rehten ê,
so geschach nie wîbe als wê.
bî dem muost dû niuwen
dehsen swingen bliuwen
und dar zuo die ruoben graben.
des hete dich alles überhaben
468ª *b* der getriuwe Lemberslint.
owê, swester Gotelint,
diu sorge muoz mich smerzen,
sol an dînem herzen
als unedel gebûwer,

1337. vnd darzü h. *b*. 1338. ir vil fr. *b*. 1340. ich ir alles *a b*. 1342. waz *b*, was *a*. 1343. sack ist auch vol *b*. 1344. geladen *b*. 1345. Fritschat *b*. prunat *a*, braunat *b*: *s. zu Engelh.* 1308. vehe feder *a*, vech veder *b*. 1347. schatlar *a*, scharlach *b*. 1350. Die h. hie pey iainē kobel *b*. 1351. Nahen hie verb. *b*. 1355. saur *a b*. 1356. gebaur *b und mit* p *a*. 1358. als *a*: so *b*. 1359. Pey dem so müstu neuwen *b*. 1360. d. sw. vnd pleuen *a*. 1361. rüben *b*. 1362. het *b*, hat *a*. 1364. awe *a*. 1365. die *a*, Dein *b*. 1367. gepawr *a*, gebaur *b*.

des minne dir wirt sûwer,
immer naht entslâfen!
wâfen, herre, wâfen
geschrirn über den vater dîn!
ja enist er niht der vater mîn:
für wâr wil ich dir daz sagen.
dô mich mîn muoter het getragen
fünfzehen wochen,
dô kom zuo ir gekrochen
ein vil gefüeger hoveman.
von dem erbet mich daz an
unde ouch von dem toten mîn
(die bêde müezen sælic sîn)
daz ich alle mîne tage
mînen muot sô hôhe trage.'

Dô sprach sîn swester Gotelint
'jâ wæne ouch ich sîn kint
von der wârheit niht ensî.
ez lac mîner muoter bî
gesellicliche ein ritter kluoc,
dô si mich an dem arme truoc.
der selbe ritter si gevie,
dô si den âbent spâte gie
suochen kelber in dem lôhe:
des stêt mîn muot sô hôhe.
lieber bruoder Slintezgeu,
daz dich mîn trehtîn gefreu'
sprach sîn swester Gotelint,
'schaf daz mir Lemberslint
werde gegeben ze manne;
sô schrîet mir mîn pfanne,

1368. sawr *a*, saur *b*. 1372. ja er ist n. *a*. 1374. het tragen *b*. 1376 da *a*. 1378. Von dem so erbet *b*. 1379. von dem töten m. *a*, võ den götten m. *b*. 1383. da *a*. 1384. ia wann auch ich s. k. *a*, Ia wen auch ich das ich s. k. *b*. 1385. icht *a*. 1389. ritter *a*: herre *b*. 1390. da *a*. des abendes *b*. 1391. in den loch *b*. 1392. Des stet auch mir m. müt hoch *b*. 1393. Vil lieber *b*. 1396. schaffe *a*, Nū schaffe *b*. 1397. werde geben ze einem m. *a*, Gegeben w'd zu m. *b*. 1398. die phanne *b*. die wile ich weiz drì hove sô lobelìcher manne, sô ist

sô ist gelesen mir der wîn
und sint gefüllet mir diu schrîn,
sô ist gebrouwen mir daz bier
unde ist wol gemalen mier.
werdent mir die secke drî,
468^b *b*. sô bin ich armüete frî,
sô hân ich z'ezzen und ze hül;
sich waz mir gewerren sül!
sô bin ich alles des gewert
des ein wîp an manne gert.
ouch trouwe ich in gewern wol
des ein man haben sol
an einem starken wîbe:
daz ist an mînem lîbe;
swaz er wil daz hân ich.
ez sûmet wan mîn vater mich.
wol drî stunt ist vester
mîn lîp dan mîner swester
dô man si ze manne gap.
des morgens gie si âne stap
und starp niht von der selben nôt.
ich wæne ouch wol daz mir der tôt
dâ von iht werde ze teile,
ez sî dan von unheile.
bruoder mîn, geselle,
daz ich mit dir reden welle,
durch mînen willen daz verswîc.
ich trite mit dir den smalen stîc
an die kienlîten;
ich gelige bî sîner sîten;
nû wizze daz ich wâge
vater muotr und mâge.'
Der vater niht der rede vernam

mîn wîn gelesen unde sûset wol mîn pfanne *Walther* 34, 34.
1402. Vnd ist auch wol *b*. mir *a b*. 1404. armüte *b*, armuot *a*.
1405. ze hül *a b*. 1406. gewerrē süll *b*, gewern sül *a*.
1408. an ainē m. g. *b*. 1409. in *fehlt a*. 1413. Waz *b*, was *a*.
1414. wan] nuon *a*, *fehlt b*. 1418. one starp *a*. 1420. Ich traw auch w. *b*. 1425. versweige *b*. 1426. den sm. stige *b*.
1427. kien leiten *a*, chien leiten *b*. 1430. mueter *a*, müter *b*.

noch diu muoter alsam.
der bruoder wart ze râte
mit der swester drâte
228b *a* daz si im volgte von dan.
'ich gibe dich dem selben man,
swie leit ez dînem vater sî.
du geligest Lemberslinde bî
wol nâch dînen êren.
dîn rîchtuom sol sich mêren.
wilt dû ez, swester, enden,
ich wil dir herwider senden
mînen boten dem dû volgen solt.
sît dû im bist und er dir holt,
469a *b* iu bêden sol gelingen
vil wol an allen dingen.
ouch füege ich dîne hôchzît
daz man durch dînen willen gît
wambîs unde röcke vil:
für wâr ich dir daz sagen wil.
swester, nû bereite dich;
Lemberslint sam tuot er sich.
got hüete dîn, ich wil dâ hin:
mir ist der wirt als ich im bin:
muoter, got gesegene dich.'
hin fuor er sînen alten strich
und sagte Lemberslinde
den willen Gotelinde.
vor freuden kuste er im die hant,
umbe und umbe an sîn gewant,
er neic gegen dem winde
der dâ wâte von Gotlinde.
Nû hœrt von grôzer freise.
manec witewe und weise
an guote wart geletzet

1434. vil drate *a b*. 1437. wie *a b*. 1438. lemperslinden *b*. 1440. reichait *b*. 1441. wilt dus *a*, Wiltu des *b*. 1444. Seint *b*. 1447. dein *a*, sölche *b*. 1457. Lemperslinden *a b*. 1458. Gotelinden *a*, götlinden *b*. 1460. an sein g. *a*, an seinē g. *b*. 1461. er naigte *a*. 1462. waeete *a*, wäte *b*.

und riuwic gesetzet,
dô der helt Lemberslint
und sîn gemahel Gotelint
den briutestuol besâzen.
swaz si trunkn und âzen,
daz wart gesamnet wîten.
bî den selben zîten
vil unmüezic si beliben;
die knaben fuorten unde triben
ûf wägen unde ûf rossen zuo
beide spâte unde fruo
in Lemberslindes vater hûs.
dô der künic Artûs
sîn frowen Ginovêren nam,
diu selbe hôchzît was lam
bî der Lemberslindes:
si lebten niht des windes.
dô ez allez wart gereht,
sînen boten sante Helmbreht,
der vil balde gâhte
und im die swester brâhte.
469[b] *b* Dô Lemberslint het vernomen
daz Gotelint was komen,
balde er gegen ir gienc:
hœret wie er si enphienc.
'willekomen, frou Gotelint.'
'got lône iu, her Lemberslint.'
friuntlîche blicke
undr in beiden dicke
gegen ein ander giengen entwer;
er sach dar, si sach her.

1466. Vnd rewig gar g. *b*. 1467. da *a*. 1469. preutstul *a*, brautstül *b*. 1470. was sy truncken *a*, Was sy da druncken *b*. 1471. gesammet *ab*. 1472. bey *a*, Zu *b*. 1474. chnappen *b*. 1475. Auf wägen vnd *b*, vnd füerten *a*. 1477. vaterhauss *a*. 1478. da *a*. 1479. Gynoueren *b*, Ginoferen *a*. 1484. sant *b*, sendet *a*. 1485. der *a*: Das er *b*. gachte *a*, gächte *b*. 1486. die sw. brachte *a*, sein sw. brächte *b*. 1487. het *a*, das het *b*. 1489. Wander bald er gein ir g. *b*. 1490. Nu höret *b*. 1491. fraw *ab*. 1492. sprach got *a*, Sy sprach got *b*. her *fehlt a*. 1493. Vil fr. bl. *b*.

Lemberslint schôz sînen bolz
mit gefüegen worten stolz
gegen Gotelinde:
daz galt si Lemberslinde
ûz wîplîchem munde
sô si beste kunde.
Wir suln Gotelinde
geben Lemberslinde
und suln Lemberslinde
geben Gotelinde.
ûf stuont ein alter grîse,
der was der worte wîse,
der kunde sô getâniu dinc.
er staltes beide in einen rinc;
er sprach ze Lemberslinde
'welt ir Gotelinde
êlîchen nemen, sô sprechet Jâ.'
'gerne' sprach der knabe sâ.
er frâgte in aber ander stunt:
'gerne' sprach des knaben munt.
228c *a* ze dem dritten mâle er dô sprach
'nemt ir si gerne?' der knabe jach
'sô mir sêle unde lîp
ich nim gerne ditze wîp.'
dô sprach er zuo Gotlinde
'welt ir Lemberslinde
gerne nemen zeinem man?'
'jâ, herre, ob mir sîn got gan.'
'nemt ir in gerne?' sprach ab er:

1499. gegen Gotlinden *a,* Gein jückfraw götlinden *b.* 1500. 1504. 1511. Lemperslinden *ab.* 1503. wir sollen Gotlinden *a,* Nū sull wir götlinden *b.* 1505. 1506 *fehlen a: vergl.* 1529 *ff.* 1505. Vnd süllen lemperslinden *b.* 1506. G. götlinden *b.* 1507. ain alt greyser *b.* 1508. weyser *b.* 1509. Er *b.* dinge *a.* 1510. er stellet sy baide in ainen ringe *a,* Er stalt sy baid an ainen rinch *b.* 1512. Gotlinden *a,* frawn götlinden *b.* 1514. chnappe *b.* 1515. an der st. *ab.* 1516. sprach aber d. chnappen *b.* 1518. chnappe *b.* 1521. da *a.* zu Gotlinden *a,* zu götlinden *b.* 1522. W. ir Lemperslinden *a,* Vnd w. ir lemperslinden *b.* 1523. zu ainem *ab.* 1525. gern spr. aber er *ab.* *die versschlüſse* ab ér *und* was ê 1124 *befremden bei diesem dichter so wenig als die ähnlichen bei Neidhart die Lachm. z. Iw. s.* 476 *anmerkt.*

'gerne, herre; gebt mirn her.'
470ᵃ *b* ze dem dritten mâle 'welt irn?'
'gerne, herre; nû gebt mirn.'
dô gap er Gotelinde
ze wîbe Lemberslinde
und gap Lemberslinde
ze manne Gotelinde.
si sungen alle an der stat:
ûf den fuoz er ir trat.
Nû ist bereit daz ezzen.
wir suln niht vergezzen,
wir enschaffen ambetliute
dem briutegomen und der briute.
Slintezgeu was marschalc;
der fulte den rossen wol ir balc.
sô was schenke Slickenwider.
Hellesac der sazte nider
die fremden unde die kunden;
ze truhsæzen wart er funden,
der nie wart gewære.
Rütelschrîn was kameraere.
küchenmeister was Küefrâz;
der gap swaz man von küchen az,
swie manz briet oder sôt.
Müschenkelch der gap daz brôt.
diu hôchzît was niht arm.
Wolvesguome und Wolvesdarm
unde Wolvesdrüzzel
lârten manege schüzzel
und manegen becher wîten
ze den selben hôchzîten.

1526. mir in her *a b*. 1527. mal sprach er welt irin *b*. 1528. Vil gerne herr *b*. 1529. da *a*. Gotlinden *a b*. 1530. ze w. Lemperslinden *a*, Dem chnappen lemperslinden *b*. 1531. 1532 *fehlen b*. 1531. Lemperslinden *a*. 1532. Gotlinden *a*. 1537. en *fehlt a b*. 1538. preuttigam *a*, breútgaum *b*. 1539. Sleintzgew *b*. 1541. Do w. sch. sleichen wider *b*. 1544. trugksafs *a*, druchssäss *b*. erfunden *b*. 1547. Kuefrass *a*, chüfräss *b*. 1548. was *a b*. 1549. wie *a b*. 1550. der *fehlt b*. 1553. Vnd der chnappe wolfsdrussel *b*. 1554. lärten *a*, Secht die lärten *b*.

vor den knaben swant diu spîse
in aller der wîse
als ein wint vil drâte
si ab dem tische wâte.
ich wæneieglîcher æze
swaz im sîn truhsæze
von küchen dar trüege.
ob der hunt iht nüege
nâch in ab dem beine?
daz tet er vil kleine;
wan ez saget ein man wîse
'ieglîch mensche sîner spîse
unmâzen sêre gâhet
470[b] *b* sô im sîn ende nâhet.'
dâ von gâhtens umbe daz,
ez was ir jüngestez maz
daz si immer mêre gâzen
od frœlîche gesâzen.
  Dô sprach diu brût Gotelint
'owê, lieber Lemberslint,
mir grûset in der hiute!
ich fürhte fremde liute
uns ze schaden nâhen sîn.
ey vater unde muoter mîn,
daz ich von iu beiden
sô verre bin gescheiden!
ich fürhte daz mir wecke
die Lemberslindes secke
vil schaden unde unêre;
des fürhte ich vil sêre.
wie wol ich heime wære!
mir ist der muot sô swære;
mînes vater armuot

1557. chnappen verswand *b*. 1562. was *a b*. 1563. dar getrüge *b*. 1565. im *a*. 1566. vil *a* : harte *b*. 1568. yeglicher mensch *a*, Ain yegleich mensch *b*. 1570. ende *a* : tod *b*. 1571. gachten sy *a b*. 1572. Wan es was ir jungstes âss *b*. 1573. ymmer me *b*. 1574. Oder fröleich *b*, oder froelichen *a*. 1575. Da *a*. 1576. awe *a*. 1578. Ich fürcht (furcht *b*) das fr. l. *a b*. 1580. Eya *b*. 1586. vil *a* : harte *b*. 1587. heime] daheime *a*, da da haymē *b*. 1589. vaters *a*.

næme ich michels baz für guot
danne ich bin mit sorgen hie;
wan ich hôrte sagen ie
die liute algemeine
daz dem würde kleine
der ze vil welle.
diu girheit ze helle
in daz abgründe
228[d] *a* vellet von der sünde.
ich verdenke mich ze spâte.
owê daz ich nû sô drâte
gevolget her mîm bruoder hân!
des muoz ich riuwic bestân.'
dar nâch vil schiere sach diu brût,
daz si dâ heime ir vater krût
het gaz ob sînem tische
für Lemberslindes vische.
Dô si nâch dem ezzen
wâren eine wîle gesezzen
und die spilliute
enphiengen von der briute
471[a] *b* ir gâbe und von dem briutegomen,
dar nâch ze hant sach man komen
den rihter selpfünfte.
mit der sigenünfte
gesigete er den zehen an.
der in den oven niht entran,
der slouf under die banc.
ieglîch für den andern dranc.

1591. Danne das ich *b*. 1594. wurde (wúrd *b*) vil claine *ab*. 1596. girsheit *a*, geiticheit *b*. 1599. mich nū zu sp. *b*. 1600. awe daz ich mich so dr. *a*, O we das ich da so dr. *b*. 1601. meinem *a*, meinē *b*. 1603. sach *a*, sprach *b*. 1604. irs *b*. 1608. Waren ain weil *b*, waren in weyle *a*. 1611. preuttigamen *a*, preútgaumen *b*. 1612. Sa zuhand do sach *b*. komen *b*: kamen *a*. 1613. selb funffte *a*, selb fünften *b*. 1614. m. der signunffte *a*, M. der sigenūften *b*. *der plural* mit den sigenünften *vertrüge sich schwerlich mit der sprache. mit* selpfünfte *statt der genau richtigen accusative* selben fünften *vergleicht sich* er ertrancte swaz dô was alsô daz nieman dô genas der werlde keiner slahte biz an Nôê selbahte *in einem ungedruckten gedichte von Marien himmelfahrt* 39 *ff*. 1617. vnnder *a*, aber vnder *b*. 1618. yeglicher

der ie viere niht enflôch,
des schergen kneht aleine in zôch
her für bî dem hâre.
daz sage ich iu für wâre,
ein rehter diep, swie küene er sì,
slüege er eines tages drî,
daz er sich vor dem scherjen
nimmer mac erwerjen.
sus wurden si gebunden,
die zehen, an den stunden
mit vil starken banden
von des schergen handen.
Gotelint vlôs ir briutegewant.
bî einem zûne man si vant
in vil swacher küste.
si het ir beide brüste
mit handen verdecket.
si was unsanfte erschrecket.
ob ir anders iht geschæhe,
der sage ez der daz sæhe.
got ist ein wunderære;
daz hœret an dem mære.
slüege ein diep aleine ein her,
gein dem schergen hât er keine wer:
als er den von verren siht,
zehant erlischet im daz liht;
sîn rôtiu varwe wirt im gel.
swię küene er ê wær und swie snel,
in væht ein lamer scherge.
sîn snelheit und sîn kerge
die sint im alle gelegen,

(*mit* ei *b*) *a b*. 1620. chnecht den allain zoch *b*. 1622. fürwâre *hier a b*, 812 *b*. *vergl. gr*. 3, 108. *wohl nichts als eine formerweiterung wie die zu* 433 *bemerkten*. 1623. wie *a b*. 1624. Vnd slüg er *b*. 1625. schergen *b*, scheren *a*. 1626. erweren *a b*. 1627. sunst *a b*. 1631. G. verlos ir preutlich gewant *a*, Götlind verlos auch ir preut gewand *b*. 1633. koste *a*, kost *b*. 1634. baider *a*. 1635. Mit ir handen gedecket *b*. 1638. Das sage der das s. *b*. 1642. Gein dē *b*, gegen dem *a*. dhain weer *a*, nicht wer *b*. 1646. wie *beide mal a b*. 1647. vächt *b*, vacht *a*. 1648. schnellikait *a*.

sô got wil selbe der râche phlegen.
Nû hœret den sprüchen,
471[b] *b* wie die diebe krüchen
für gerihte mit ir bürden
dâ si erhangen würden.
Gotelint wart ungefreut,
dô Lemberslint zwô rindes heut
wurden an den stunden
ûf sînen hals gebunden.
sîn bürde was diu ringest.
dâ von truoc er daz minnest,
durch des briutegomen êre.
die andern truogen mêr und mêre.
es truoc sîn geswîe
rûher hiute drîe
vor dem schergen; daz was reht:
daz was Slintezgeu Helmbreht.
ieglîch truoc sîn bürde mit im hin;
daz was der rihters gewin.
Dô wart vürsprechen niht gegeben.
der in lengen wil ir leben,
dem kürze got daz sîne;
daz sint die wünsche mîne.
ich weiz den rihter sô gemuot,
ein wilder wolf, gæb im der guot,
und erbizz er allen liuten vihe,
von der wârheit ich des gihe,

1650. der rache (rach *b*) wil selber *a b*. 1651. nu hœret das mære mit sprüchen *a*, Nū hört das ward (daz wort?) mit spruchen *b*. *wie die hss. diesen vers überliefern verstehe ich ihn nicht. 'nun horcht auf die erzählung' ist passend und sprachrichtig, s. gr.* 4, 696. *der dichter thut sich auf die folgende darstellung etwas zu gute; daher nennt er sie* sprüche. 1652. chrúchen *b*, kruchen *a*. 1653. purden (*mit* b *b*) *ab*. 1654. Do *b*. wurden *ab*. 1655: vngefreut *a*, vngefröwt *b*. 1656. Do lemperslind zwo rinder heût *b*, da Lemperslinden zwo rinders heut *a*. 1661. des preuttigams *a*, das brautgaums *b*. 1662. truog ye mer vnd mere *a*, trügē ye mere *b*. 1667. yeglicher *a*, Yegleich' *b*. purde *a*, dieb (*d. i.* diube) *b*. 1669. da ward vorsprechen *ab*. gebñ *b*. 1674. gab *a*. 1675. und erb. er] bis (Piss *b*) er im vnd *ab*. *weder das einfache* bîzen *noch dafs auch des richters vieh erbifsen werden soll schien mir passend.* 1676. das *b*.

er lieze in umbe guot genesen,
swie des doch niht solte wesen.
der scherge dô die niune hie,
228^e *a* den einen er dô leben lie
(daz was sîn zehende und sîn reht);
der hiez Slintezgeu Helmbreht.
Swaz geschehen sol, daz geschiht:
got dem vil selten übersiht
der tuot des er niht tuon sol.
daz schein an Helmbrehte wol,
an dem man den vater rach;
der scherge im ûz diu ougen stach.
dannoch was der râche niht genuoc;
man rach die muoter, daz man sluoc
im ab die hant und einen fuoz.
dar umbe daz er swachen gruoz
472^a *b* vater unde muoter bôt,
des leit er schande unde nôt.
do er sprach zuo dem vater sîn
'waz sakent ir gebûrikîn?'
und sîn muoter hiez gunêrtez wîp,
von den sünden leit sîn lîp
maneger slahte nôt,
daz im tûsent stunt der tôt
lieber möhte sîn gewesen
dan sîn schämlîch genesen.
Helmbreht, der diep blinde,
schiet von Gotelinde
ûf einer wegescheide
mit riuwe und mit leide.
den diep blinden Helmbreht
brâht ein stap unde ein kneht
heim in sînes vater hûs.

1677. 1678 *fehlen a.* 1678. Wie *b.* 1680. Den zehnden *b.* 1681. Der was *b.* zehendt *a,* zehn̄t *b.* 1683. was *a b.* 1686. helmprechtē *b.* 1688. die augen aus *b.* 1689. der rach nicht was *b.* 1690. 1691. im *nach* man *a b.* 1692 er *fehlt a.* 1695. da *a.* 1696. sagent *a,* sagt *b. vergl.* 764. 1697. Vnd hiet sein müter ungertes w. *b.* 1698 *fehlt b.* 1699. dise maniger slachten n. *b.* slachten *b.* 1706. Dem blinden dieb h. *b.*

er behielt in niht, er treip in ûz,
sîne swære er im niht buozte,
hœret wie er in gruozte.
'dêû sal, her blinde!
dô ich was ingesinde
ze hove wîlen (des ist lanc),
dô lernte ich disen antvanc.
gêt ir nû, her blindekîn!
ich weiz wol, an iu mac gesîn
swes ein blinder knabe gert.
ir sît ouch dâ ze Walhen wert.
den gruoz sult ir von mir haben,
alsô grüeze ich blinde knaben.
waz touc langez teidinc?
got weiz, her blinder jüngelinc,
die herberge ir mir rûmet.
ist daz ir iuch sûmet,
ich lâze iuch mînen frîman
slahen daz nie blinde gewan
von slegen alsölhe nôt.
ez wære ein verworhtez brôt
daz ich hînt mit iu verlür.
ir hebt iuch ûz für die tür!'
'Neinâ, herre, lât mich betagen!'
sprach der blinde. 'ich wil iu sagen
wie ich bin genennet;
durch got mich erkennet.'
er sprach 'nû saget drâte.
zoget iuwer, ez ist spâte.
ir sult iu suochn ein andern wirt;
472^{b} *b* mîn hant mit gâbe iuch gar verbirt.'

1710. Der hielt *b*. 1713. Deus sal *b*, Deuol *a*. 1714. Wes seit ir ingesinde *b*. 1715—1720 *fehlen b*. 1716. da *a*. anfang *a*. 1718. ich wayſs wol daz an ew wol mag gesin *a*. 1719. was *a*. 1720. iunckherre ir seit *a*. 1721. súlt *b*, solt *a*. 1723. taugt *b*. 1725. mir *fehlt b*. 1727. laſs *a*, hais *b*. 1729. solhe *a*. 1732. ew hin aufz fur *b*, euch aus balde für *a*. 1733. naine *a*. 1738. zoget ewr *a* (*vergl. gr.* 4, 35, 943), Zogt aus *b*. 1739. suechen ainen andern *a*, súchen ain andern *b*. 1740. mit *a*: mein *b*. euch gar *a*, ew *b*.

beidiu mit leide und mit schamen
seit er dem vater sînen namen,
'herre, ich binz iuwer kint.'
'und ist der knabe worden blint
der sich dâ nante Slintezgeu?
nû vorht ir niht des schergen dreu
noch alle rihtære,
ob ir noch mêr wære.
hei waz ir îsens âzet,
do ir ûf dem hengste sâzet
dar umbe ich gap mîniu rinder!
unde kriechet ir nû blinder,
daz enwirt mir nimmer zorn.
mich riwet mîn lode und mîn korn,
sît mir sô tiuwer ist daz brôt.
und læget ir vor hunger tôt,
ich gibe iu nimmer umbe ein grûz.
ir sult iuch balde heben ûz
228f *a* und tuot nimmer mêre
ze mir die widerkêre.'
Dô sprach aber der blinde
'sît ir mîn ze kinde
geruochet nimmêre,
durch die gotes êre
sult ir dem tiuvel an gesigen:
lât mich als einen dürftigen
in iuwerm hûse kriechen;
swaz ir einem armen siechen
welt geben in der minne,
durch got daz gebt mir hinne.
mir sint die lantliute gram:
leider nû sît ir mir sam.

1741. baide *a*, Baid *b*. 1743. er sprach herre ich bin *a*, Er sprach ich bins *b*. 1744. chnappe *b*. 1746. nu vorcht er *a*. der sch. drow *b*. 1748. mere *b*. 1749. Ey *b*. 1750. So ir auf ew'm *b*. 1751. meine *a*, mein *b*. 1752. Vnd *b*, *fehlt a*. 1753. wirt *a*. 1754. mein loden vnd mein korn *a*, mein lod vnd korn *b*. 1757. vmb einen graus *a*. *vergl. zu Engelh.* 1116. 1758. solt *a*. 1759. Vnd getüt *b*. 1761. da *a*. 1763. nymmere *a*, nymmer mere *b*. 1765. Sült *b*, solt *a*. 1768. was *ab*. 1772. mir alsam *a*.

ich enmac niht genesen,
welt ir mir ungenædic wesen.'
Der wirt hônlachte,
swie im sîn herze krachte
(er was sîn verch und sîn kint,
swie er doch stüende vor im blint).
'nû fuort ir dwerhes die welt;
473ᵃ *b* iwer meidem gie nie enzelt,
er dravete unde schûfte.
manec herze von iu sûfte.
ir wârt sô ungehiuwer.
manec wîp und biuwer
sint von iu habe worden frî.
nû sprechet ob die troume drî
an iu sint bewæret.
noch hœher ez sich mæret,
daz iu wirt wirser danne wê.
ê der vierde troum ergê
hebt iuch balde für die tür.
kneht, sperre, stôz den rigel für;
ich wil hînaht hân gemach.
den ich mit ougen nie gesach,
den behielt ich unz an mînen tôt
ê ich iu gæbe ein halbez brôt.'
allez daz er het getân,
daz itewîst er dem blinden man.
er was gar sîn schiuhe.
'sich, blinden kneht, nû ziuhe
in von mir der sunnen haz.'
er sluoc den kneht: 'nû habe dir daz.

1773. ich mag *a*, Laider ich mag *b*. 1776. wie *a b*. hercz doch chr. *b*. 1777. Es *b*. 1778. wie er doch stuonde *a*, Wie es doch stünd *b*. 1779. er sprach nu füeret ir dwerhes die welt *a*, Er sprach nū fürt ir twerches das feld *b*. 1780. maidem *a b*. nie *a*: nicht *b*. 1781. er draffte vnd schauffte *a*, Er endrabte noch enschûftzte *b*. 1782. ersauffte *a*, erseúftzte *b*. 1783. vngehewr *a*, ungeheúr *b*. 1784. gepaur *a*, gebaur *b*. 1785. euch alle w. *a b*. 1786. nû *fehlt b*. trawme *a*, träme *b*. 1787. seint *b*. 1790. E. das der *b*. 1792. sloss rigel f. *b*. 1793. heint *b*. 1795. hielt *b*. ee vntz an *a*, e. uncz an *b*. 1797. er ye het *b*. 1798. itweisst *b*, etweyset *a*. 1799. scheuhe *a*, scheuche *b*. 1800. zeuhe *a b*: *vergl.* erwinde 242.

dînem meister tæt ich sam,
wan daz ich mich des scham,
ob ich blinden slüege.
ich bin wol sô gefüege
daz ichz kan vermîden.
doch mac ez sich verrîden.
des hebt iuch, ungetriuwer Rûz,
balde für die tür hin ûz.
ich ahte niht ûf iuwer nôt.'
im gap diu muoter doch ein brôt
in die hant als einem kinde.
hin gie der diep blinde.
swâ er über velt gie,
dehein gebûre daz verlie,
er schrire in an und sînen kneht
'hâhâ, diep Helmbreht,
473ᵇ *b* hetest dû gebouwen alsam ich,
sô züge man nû niht blinden dich.'
alsô leit er ein jâr nôt
unz er von hâhen leit den tôt.
Ich sage iu wie daz geschach.
ein gebûre in ersach
dâ er gie zuo einer frist
durch einen walt um sîne genist.
der gebûre kloup dâ wit,
ander bûren ouch dâ mit.
daz was eines morgens fruo.
dem hete Helmbreht eine kuo
genomen von siben binden.

1803. tät *b*, tet *a*. 1804. daz *fehlt a*. 1807. ich es *b*. 1808. Yedoch möcht es *b*. *doch kann es sich verkehren; es kann noch so weit kommen daſs ich ihn schlage*. daz in dâ misselunge, daz læge et eben an. daz sich doch vil lîhte mac verrîden; wellents ir getelse niht vermîden, sich mügen zwêne an mîner weibelruoten wol versnîden *Neidh*. 16, 3 *Ben*. 1809. des *fehlt a*. reus *b*, heraus *a*. Rûz (= Riuze) *nennt der vater den sohn weil er so wenig als von dem fremdesten manne von ihm wiſsen will. s. Lachm. zu Walth. s.* 196. 1810. hin aus *b*, aus *a*. 1814. dieb *b*, deube *a*. 1815. Wa *b*, wo *a*. 1817. schrier *b*, schray *a*. 1818. ha ha *a*. 1821. laide *a*. 1822. hengen *b*. 1826. sein *a b*. 1828. Ander gebauren auch damit *b*, nach der gepauren sit *a*. 1831. von seinen kinden *a*.

do er sach in alsô blinden,
er sprach ze sînen holden
ob si im helfen wolden.
'entriuwen' sprach der eine,
'ich zerre in alsô kleine
sam daz in der sunne vert,
ist daz mir in nieman wert.
mir und mînem wîbe
zôch er ab dem lîbe
unser beider gewant.
er ist mîn vil rehtez phant.'
dô sprach der dritte dâ bî
'ob sîn eines wæren drî,
229ª *a* die wolte ich tœten eine.
er vil unreine,
er brach mir ûf mînen glet
und nam daz ich dâ inne het.'
der vierde der den wit kloup,
der bidemt vor girde sam ein loup;
er sprach 'ich briche in als ein huon.
von allem rehte ich daz tuon.
er stiez mîn kint in einen sac
dô ez slâfende lac.
er want ez in ein bet.
ez was naht dô er daz tet.
dô ez erwachte unde schrê,
474ª *b* dô schutte erz ûz an den snê.
sîn ende het ez dâ genomen,
wær ich im niht ze helfe komen.'
'entriuwen' sprach der fünfte,
'ich freu mich sîner künfte
sô daz ich mînes herzen spil

1832. da er sach *a*, Der ersach *b*. 1835. Entrewn *b*, entraun *a*. 1837. sunnen *b*. 1838. niemant *a*, yeman *b*. 1842. mein *a*, nū mein *b*. 1844. waren *a*. 1848. Vnd nam mir was ich darin het *b*. 1850. sam *b*: als *a*. 1851. die zepriche ich sam daz huon *Rul.* 135, 16 (ich zebriches alle als ein huon *Strick. Karl* 51ª). ich zerbræche dich als ein huon *Erec* 5482. 1854. da *a*. 1855. *über* bet *für* bette *s. Lachm. zum Iwein* 1212. 1858. Do schut *b*, da schüttet *a*. 1859. Seinen ende *b*. 1861. entrawn *a*. der *a*: do der *b*.

hiute an im geschouwen wil.
er nôtzogete mir mîn kint.
wær er noch drî stunt alsô blint,
ich sol in hâhen an den ast.
selbe ich im kûme enbrast
beide nacket unde blôz.
wære er als ein hûs sô grôz,
ich wirde an im errochen,
sît er sich hât verkrochen
in disen walt sô tiefen.'
'dar nâher!' si dô riefen
und kêrten alle rehte
gegen Helmbrehte.
dô si sich wol an im errâchen
mit slegen, si sprâchen
'nû hüete der hûben, Helmbreht!'
daz ir dar vor des schergen kneht
het lâzen ungerüeret,
daz wart nû gar zerfüeret.
daz was ein griuwelîch dinc.
sô breit als ein phenninc
beleip ir niht beinander.
siteche und galander,
sparwære und türteltûben,
die genâten ûf der hûben,
wurden gestreut ûf den wec.
hie lac ein loc, dort ein flec
der hûben und des hâres.
gesagte ich nie iht wâres,
doch sült ir mir gelouben
daz mære von der houben,
wie kleine man si zarte.
ir gesâht nie swarte

1864. Alhie mit im haben w. *b*. 1865. notzogte *b*, notzoget *a*. 1866. als *a*. Vnd wär er noch dreystund plind *b*. 1868. S. koum ich im enprast *b*. 1869. nackent *a*. 1872. Seint *b*. 1874. dar *fehlt a*. 1877. raeben *b*. 1880. Was ir da vor *b*. 1883. greulich *a*, greuleiches *b*. 1885. bey einander *a*, pey ain ander *b*. 1889. Die wurden *ab*. 1892. ich ye iht *a*, ich ye *b*. 1895. zerzarte *b*.

474[b] *b* ûf houbete alsô kalwe.
sîn reidez hâr daz valwe
sach man in swachem werde
ligen ûf der erde.
daz wac si doch vil lîhte.
si liezen sîne bîhte
den müedinc dô sprechen.
einer begunde brechen
ein brosemen von der erden.
dem vil gar unwerden
gap er si zeiner stiuwer
für daz hellefiuwer,
und hiengen in an einen boum.
ich wæne, des vater troum,
daz er sich hie bewære.
hie endet sich daz mære.
  Swâ noch selpherrischiu kint
bî vater und bî muoter sint,
die sîn gewarnet hie mite.
begênt si Helmbrehtes site,
ich erteile in daz mit rehte,
in geschehe als Helmbrehte.
ûf den strâzn und ûf den wegen
was diu wagenvart gelegen:
die varent alle nû mit fride,
sît Helmbreht ist an der wide.
nû seht ûf und umbe:
râte iu wol ein tumbe,
229[b] *a* dem volgt und ouch des wîsen rât.

1897. kale *a*. 1898. das valwe *b*, falbe *a*. 1899. swacher *a*. 1900. Da ligen *b*. 1901. das was yedoch *a*, Das was doch *b*. 1902. sy liessen in seine peichte *a*, Sy liessen in nicht sein p. *b*. 1903. da *a b*. 1905. ein prosem *a*, Ain brosem *b*. 1907. sizu einer stewr *a*, die zu ainer steúr *b*. 1908. hellefeur *a*, helle feúr *b*. 1909. an ainē paume *b*. 1910. traume *b*. 1911. Sich alhie b. *b*. 1912. Wo noch selbherrisch k. *a*, Wanoch selb· rechte k. *b*. *man kann an* selpherriu *denken, welches adj. bei Berchtold* 326 *vorzukommen scheint*. 1913. *das andere* bi *fehlt a*. 1915. seint *b*. da mit *b*. 1921. die warent *a*, Die füren *b*. 1922. Seint helmprecht hieng an der galgen wide amen Explicit Finis adest vere et vere Scriptor debet pretiū hr̄ē *b*.

waz ob Helmbreht noch hât
etewâ junge knehtel?
die werdent ouch Helmbrehtel.
vor den gib ich iu niht fride,
si komen danne ouch an die wide.
swer iu ditze mære lese,
bittet daz im got genædic wese,
unde dem tihtære,
Wernher dem gartenære.

1928. werden *a*. 1930. sy kommen auch dann *a*. 1931. wer *a*. 1934. der haysset Wernher der Gartenære *a*.

ZUR DEUTSCHEN MYTHOLOGIE.

1. DIE GÖTTINNEN DER ZWÖLFTEN.

In der vorrede zu meinen märkischen sagen habe ich den altmärkischen namen des ärntefestes, *vergodendêl*, als ein *frô Goden dêl* zu erklären gesucht; E. Sommer (preufsische staatszeitung vom 16n april 1843) dagegen sieht darin *frû*, und ich mufs ihm jetzt darin recht geben, indem in denselben gegenden, wo sich jener ärntegebrauch findet oder ehemals fand, eine *frû Gôde* oder *Goë* bekannt ist, die in den zwölften umziehen und, wo sie noch hede auf dem wocken findet, diesen verunreinigen soll. der name derselben findet sich besonders im nördlichen theile der Altmark, in der umgegend der städte Salzwedel und Osterburg. weiter südlich ist er mir nicht vorgekommen: dagegen fand ich hier eine andere bezeichnung bis ins Hannöversche hinein zwischen Broma und Fallersleben; man sagt nämlich dort, wenn am heiligen drei königs abend der flachs nicht abgesponnen ist, so *kümt de koen un kêtelt in de hêï*. *koen*, mit kurzem *oe*, das nahe an *u* streift, ist eine alte form des dortigen dialekts für *könig* und der könig im kegelspiel heifst noch *koen*; man wird deshalb zu der annahme geführt dafs einer der heiligen drei könige an die stelle der alten göttin getreten sei, und daher die beschränkende bestimmung, dafs der *koen* nur an dem abend jener heiligen komme, platz gegriffen habe.